

OPEN AIR  
*SPORT*

# *Andere Sportarten*

**IM DISTRETTO TURISTICO  
DEI LAGHI MONTI E VALLI**



Dieser Führer, der aufgrund der Vorschläge der Mitglieder der Community Neveazzurra.org entstand, ist zwar nicht erschöpfend, bietet jedoch eine gute Übersicht über das immense Sportangebot dieses Gebiets. Die Vorschläge, die in diesen Führer aufgenommen wurden, stellen einen ersten Fächer der zahllosen Möglichkeiten dar, an der frischen Luft und aktiv einen Urlaub oder auch nur einen freien Tag an den Seen oder auf den Bergen des Distretto Turistico zu verbringen. Die Texte und Strecken wurden von den zahlreichen Personen ausgewählt, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben: Fremdenführer, Begleiter und Operateure der Branche, aber auch einfache Natur- und Sportliebhaber, die mit Begeisterung ihren Beitrag geleistet haben, zu dem einzigen Zweck, mit anderen das einzigartige Erbe zu teilen, das die Natur und das Geschick des Menschen diesem Landstrich verliehen haben.

Der vorliegende Führer gehört zu einer Reihe von Bänden, die dem aktiven Tourismus gewidmet sind. Es handelt sich dabei weder um eine technische Veröffentlichung, noch um einen vollständigen Führer, sondern lediglich um eine Sammlung von Vorschlägen für touristisch interessante Routen und Möglichkeiten. Wir stehen der Mitarbeit anderer Liebhaber offen gegenüber und laden Sie daher ein, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um zum Wachstum dieses Projekts beizutragen.

*Antonio Longo Dorni*

Präsident des Distretto Turistico  
dei Laghi Monti e Valli



### **6 Im Flug**

#### *Verbano*

10 Mottarone

11 Decollino

#### *Cusio*

12 Quaggione Alm

#### *Ossola*

13 Lusentino

14 Vigizzo-Tal

### **16 Im Wasser**

18 Ein Wassersportparadies zwischen Seen und Flüssen

22 Empfehlungen für totale Sicherheit am See

24 Strände und Strandbäder im Distretto Turistico dei Laghi

26 Ortasee

27 Mergozzosee

28 Sportangeln

32 Kanufahren am Ortasee

#### *Canyoning im Ossola-Tal*

35 Rio Rasiga

36 Val Bianca

37 Ogliana von Quarata

39 Unterer Lauf des Flusses Isorno

### **40 Adventure Park**

### **44 Klettersport**

48 Climbing zwischen den Seen und dem Ossola-Tal (Mottarone, Premia und Agaro)



**50      Reiten**

*Ossola*

52      Ausritt in die Biodiversität

53      Zu Pferd durch das Tal der Maler, das Vigizzo-Tal

*Vergante / Novarese*

55      Im Sattel auf den Pfaden von König Artus im Vergante

**58      Golf**

61      Brovello Carpugnino - Gignese - Premeno - Verbania

**62      Danksagungen**



S V I Z Z E R A

# Im Flug





Sich wie ein moderner „Ikarus“ fühlen beim Flug über die grünen Bergtäler und die blauen Wasser der Seen? Unser Gebiet offeriert zahlreiche Möglichkeiten für Gleitschirm- und Drachensegeln. Verschiedene zugelassene Schulen bieten offizielle Kurse oder ganz einfach die Möglichkeit, sich das Erlebnis eines Tandem-Flugs in Begleitung qualifizierter Ausbilder zu gönnen.



## **Drachen- und Gleitschirmfliegen**

### **Baveno**

Northwest Paragliding

Andrea Mob. +39 328 5463286 - Angelo Mob. +39 338 4773510 - Flavia Mob. +39 329 2908951

[www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it)

Angebot: Grundkurse für freies Gleitschirmfliegen und Tandem fliegen

### **Macugnaga**

Longone Raffaele

Tel. +39 0324 65143 – Mob. +39 348 0480614

Email [leleftytandem@libero.it](mailto:leleftytandem@libero.it)

Angebot: Doppel-Gleitschirmfliegen

### **Santa Maria Maggiore**

Barbagianni Klub

Tel. +39 0324 94444 – Mob. +39 338 6934875

Email [ibarbagiannivigezzo@aruba.it](mailto:ibarbagiannivigezzo@aruba.it)

Angebot: Doppel- und Tandem-Flüge

### **Stresa**

Aerosport Sportvereinigung

Tel. +39 0323 33402 – Mob. +39 368 3003177

Email [giorgio.miglio@tiscalinet.it](mailto:giorgio.miglio@tiscalinet.it)

Angebot: Tandem-Gleitschirmfliegen und Kurse



## Mottarone

### Allgemeine Merkmale

Dank seiner beneidenswerten geografischen Lage zwischen den großen Seen des Nordwestens (Maggioresee und Ortasee) und den majestätischen Bergen der Alpenkette (Monte Rosa) bietet der Mottarone einen Panoramaflug von seltener Schönheit. Angesichts der Südwestlage der Hauptstartfläche und der Morphologie des Bergs empfiehlt es sich, den Flug am späten Nachmittag bis zum Sonnenuntergang zu unternehmen.



### Empfohlene Jahreszeit

Vom Fliegen ist während des Winters abzuraten, sowohl weil die Startflächen schwer zugänglich sind, als auch wegen der selten günstigen Windverhältnisse.

### Erforderliche Erfahrung des Piloten

Morgendliche Flüge von der östlichen Startfläche, sowie nachmittägliche Flüge von der Hauptstartfläche sind für Piloten jeden Niveaus geeignet.

### Lage der Startfläche

Zur Hauptstartfläche gelangt man, nachdem man den unbefestigten Platz des Mottarone erreicht hat, wenn man links in die Straße einbiegt und über den Schneekatzen- Abstellplatz hinaus fährt. Der Startplatz befindet sich im Bereich der Endstation des Skilifts, auf dessen linker Seite. Zum Erreichen der östlichen Startfläche fährt man von der Endstation der Seilbahn Stresa-Mottarone in Richtung des Café-Restaurants Eden und von dort weiter auf der asphaltierten Straße die rechts aufwärts führt. Der Startplatz ist etwa 100 M entfernt und ist die einzige talwärts gerichtete Wiese, die zur Verfügung steht.

### Höhe der Startfläche

Der Startplatz liegt in etwa 1400 M Höhe ü.d.M.

### Flugbahn

Vom Hauptstartplatz aus folgt man dem Skilift nach dem Start bis zu einem sandigen Gebiet, von wo der Hang steil in Richtung Omegna abfällt. Vom östlichen Startplatz aus hält man sich links bis zu dem isolierten, felsigen Berg (Monte Zughero), wo man eine gute Thermik bei unbeständigem Wetter vorfindet. Nach links dem Grat entlang weiterfliegen bis man sich über den Steinbrüchen von Baveno befindet.

### Lage der Landefläche

Der Landeplatz in Gravellona Toce befindet sich nördlich des Städtchens auf der großen Ebene zwischen der Bahnlinie und der Autobahn. Der Landeplatz von Cireggio befindet sich dagegen im westlichen Bereich von Omegna, am Fuß des Hangs, der nach Quarna hinaufführt.

### Höhe des Landeplatzes

Etwa 250 M ü.d.M.

### Auffahrt

Seilbahn Stresa-Mottarone und Pendeldienst ab Landeplatz in Gravellona Toce.

### Möglichkeit für Top-Landing

Ja.

### Möglichkeit für Cross

Nur für äußerst erfahrene Piloten.

### Hinweise

Landungen in Gravellona Toce und Cireggio sowie Pendeldienst siehe: [www.vogliadivolo.it](http://www.vogliadivolo.it).

Abflug ab Ost-Startfläche: [www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it).

Klubs und Schulen: [www.vdfmottarone.it](http://www.vdfmottarone.it), [www.vogliadivolo.it](http://www.vogliadivolo.it), [www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it).

## Decollino

### Allgemeine Merkmale

Als "Decollino" wird im lokalen Jargon die Startfläche auf der Pala Alm oberhalb von Miazzina bezeichnet. Dank der geografischen Lage der Startfläche kann man von dort den Maggioresee aus einer wahrliche einzigartigen Perspektive bewundern. Wegen der Südostlage der Startfläche und der Morphologie des Bergs empfiehlt es sich, den Flug am Nachmittag bis zum Sonnenuntergang zu unternehmen.



### Empfohlene Jahreszeit

Vom Fliegen ist während des Winters abzuraten, sowohl weil die Startflächen schwer zugänglich sind, als auch wegen der selten günstigen Windverhältnisse und der Nicht-Befahrbarkeit der Zufahrtsstraße bei Schnee.

### Erforderliche Erfahrung des Piloten

Dieser Flugstandort ist für Piloten mit beliebiger Erfahrungsstufe geeignet. Nur im Frühjahr und bei unbeständiger Wetterlage sollten Anfänger die frühen oder späten Stunden des Tags nutzen. Im Frühjahr können erfahrene Piloten das volle Potential dieses Fluggebiets nutzen.

### Lage der Startfläche

Mit dem Auto über den Ort Miazzina hinaus bis zur Pala Alm fahren, wo die asphaltierte Straße an einem Platz mit einer kleinen Kapelle endet. Von dort zu Fuß auf der unbefestigten Straße weitergehen, deren Zugang durch einen Schlagbaum gesperrt ist. Nach etwa 200 M auf dem steilen, rechts abgehenden Pfad neben der Brandschneise aufwärts weitergehen.

### Höhe der Startfläche

Der Startplatz liegt in etwa 1250 M Höhe ü.d.M.

### Flugbahn

Nach dem Start leicht nach links schwenken und den gerade zurückgelegten Weg überfliegen. Bei Thermik, den Grat nutzen, der bis zum Denkmal hinunter führt. Andernfalls direkt über den Ort Miazzina in Richtung der Landefläche in Unchio fliegen.

### Lage der Landefläche

Der Landeplatz in Unchio befindet sich in der Nähe des Sport-Zentrums und des Friedhofs im gleichnamigen Ortsteil, im nördlichen Bereich von Verbania-Intra.

### Höhe des Landeplatzes

Etwa 300 M ü.d.M.

### Auffahrt

Mit dem Auto.

### Möglichkeit für Top-Landing

Nein.

### Möglichkeit für Cross

Bei vorhandener Thermik können Piloten mittlerer Erfahrungsstufe sich nach Westen in Richtung der Quaggione Alm wagen und dann nordöstlich in Richtung des Monte Zeda weiterfliegen.

### Hinweise

Landungen in Unchio und Start siehe: <http://it.groups.yahoo.com/group/verbaniaivola/>. Klubs und Schulen im Gebiet: <http://it.groups.yahoo.com/group/verbaniaivola/>.



## Quaggione Alm

### Allgemeine Merkmale

Auch die Quaggione Alm gestattet dank ihrer beneidenswerten geografischen Lage das Fliegen in einer wahrlich verzauberten Umgebung! Wegen der Südostlage der Startfläche und der Morphologie des Bergs empfiehlt es sich, den Flug, der die für die Voralpen typischen Merkmale aufweist, am Vormittag oder am frühen Nachmittag zu unternehmen.

### Empfohlene Jahreszeit

Vom Fliegen ist während des Winters abzuraten, sowohl weil die Startflächen schwer zugänglich sind, als auch wegen der selten günstigen Windverhältnisse und der Nicht-Befahrbarkeit der Zufahrtsstraße bei Schnee.

### Erforderliche Erfahrung des Piloten

Dieser Flugstandort ist für Piloten mit beliebiger Erfahrungsstufe geeignet. Nur im Frühjahr und bei unbeständiger Wetterlage sollten Anfänger die frühen oder späten Stunden des Tags nutzen. Im Frühjahr können erfahrene Piloten das volle Potential dieses Fluggebiets nutzen.

### Lage der Startfläche

Nach Erreichen der kleinen Kirche, mit dem Auto links und gleich danach rechts bis zum Ende der Straße weiterfahren. Von dort etwa 15-20 Minuten zu Fuß bis zur Kapelle weitergehen.

### Höhe der Startfläche

Etwa 1350 M ü.d.M.

### Flugbahn

Nach dem Start leicht nach links schwenken und den gerade zurückgelegten Weg überfliegen.

### Lage der Landefläche

Der Landeplatz in Gravellona Toce befindet sich nördlich des Städtchens auf der großen Ebene zwischen der Bahnlinie und der Autobahn.

### Höhe der Landefläche

Etwa 250 M ü.d.M.

### Auffahrt

Pendeldienst ab Landefläche in Gravellona Toce.

### Möglichkeit für Top-Landing

Nur für äußerst erfahrene Piloten.

### Möglichkeit für Cross

Bei vorhandener Thermik können Piloten mittlerer Erfahrungsstufe sich nach Osten in Richtung des Mottarone, nach Norden in Richtung des Monte Cerano und nach Süden in Richtung Quarna wagen.

### Hinweise

Landefläche in Gravellona Toce und Pendeldienst siehe: [www.vogliadivolo.it](http://www.vogliadivolo.it).

Klubs und Schulen: [www.vdfmottarone.it](http://www.vdfmottarone.it), [www.vogliadivolo.it](http://www.vogliadivolo.it), [www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it).





## Lusentino

### Allgemeine Merkmale

Ein Flug für jede Erfahrungsstufe. Mit dem Auto leicht zu erreichende Startfläche und einfacher Landung.

### Empfohlene Jahreszeit

Hier kann man das ganze Jahr über fliegen, es sei denn bei schweren Schneefällen. In der warmen Jahreszeit muss äußerste Vorsicht wegen des Talwinds geboten, der von Süden nach Norden weht und im allgemeinen am späten Vormittag ein sicheres Fliegen unmöglich macht.

### Erforderliche Erfahrung des Piloten

Dieser Flugstandort ist für Piloten jeder Erfahrungsstufen geeignet, es sei denn bei starkem Talwind.

### Lage der Startfläche

Nachdem man mit dem Auto den Platz der Lusentino Alm erreicht hat, geht man wenige Minuten, der Sesselbahn folgend, zu Fuß aufwärts bis zu einer kleinen Gruppe von Hütten.

### Höhe der Startfläche

Etwa 1050 M ü.d.M.

### Flugbahn

Nach dem Start nach links schwenken und dem Hang folgen. Bei vorhandener Thermik kann man in der Nähe der Antennen schweben, andernfalls sollte man sofort die Landefläche anfliegen.

### Lage der Landefläche

Die Landefläche befindet sich an der Staatsstraße von Domodossola nach Villadossola in der Nähe eines Getränkealters bzw. des Denkmals des Fliegers Geo Chavez.

### Höhe der Landefläche

Etwa 250 M ü.d.M.

### Auffahrt

Mit dem Auto.

### Möglichkeit für Top-Landing

Nein.

### Möglichkeit für Cross

Nur für erfahrene Piloten.

### Hinweise

Landung und Start siehe: [www.vololiberoechoavez.it](http://www.vololiberoechoavez.it).

Klubs und Schulen: [www.vololiberoechoavez.it](http://www.vololiberoechoavez.it), [www.asreverse.it](http://www.asreverse.it), [www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it).



## Vigizzo-Tal

### Allgemeine Merkmale

Dank der West-Ost-Lage des Tals, der zahlreichen Start- und Landemöglichkeiten, der großen Höhe der Start- und Landefläche und der Verfügbarkeit der Kabinenbahn für die Auffahrt ist dieser Flugstandort im Vigizzo-Tal eine Spitzenplatz unseres Fluggebiets.

### Empfohlene Jahreszeit

Im Vigizzo-Tal kann man das ganze Jahr über fliegen, da man im Winter problemlos auf den Skipisten starten kann. Außerdem bestehen auch im Winter nicht selten die geeigneten Bedingungen für das Hangsegeln!

### Erforderliche Erfahrung des Piloten

Dieser Flugstandort ist für Piloten jeder Erfahrungsstufe geeignet.

### Lage der Startfläche

Zunächst fährt man mit der Kabinenbahn von Craveggia (Ortschaft Prestinone) zur Piana von Vigizzo hinauf. Von dort fährt man während der Skisaison bzw. in der warmen Jahreszeit mit einer einzigen, spezifischen Fahrt gegen Tagesmitte mit der Sesselbahn zur Trubbio Spitze hinauf.

### Höhe der Startfläche

Cima 2: etwa 1850 M ü.d.M.; Trubbio: etwa 2050 M ü.d.M.

### Flugbahn

Nach dem Start von der Cima 2 bei vorhandener Thermik nach links abschwanken, um den Hang zwischen Startfläche und Kabinenbahn zu nutzen. Andernfalls Richtung Landefläche „La Pineta“ fliegen, wobei das große Tal auf der rechten Seite zu vermeiden ist, da dort häufig ein Wind weht, der das Vorwärtkommen behindert.

### Lage der Landefläche

Die Landefläche „La Pineta“, die der Mitte des Geländes von Santa Maria Maggiore entspricht, hat ihren Namen von dem gleichnamigen, nahe gelegenen Campingplatz.

### Höhe der Landefläche

Etwa 800 M ü.d.M.

### Auffahrt

Kabinenbahn von Craveggia (Ortschaft Prestinone).

### Möglichkeit für Top-Landing

Nur bei Cima Trubbio und nur für erfahrene Piloten.

### Möglichkeit für Cross

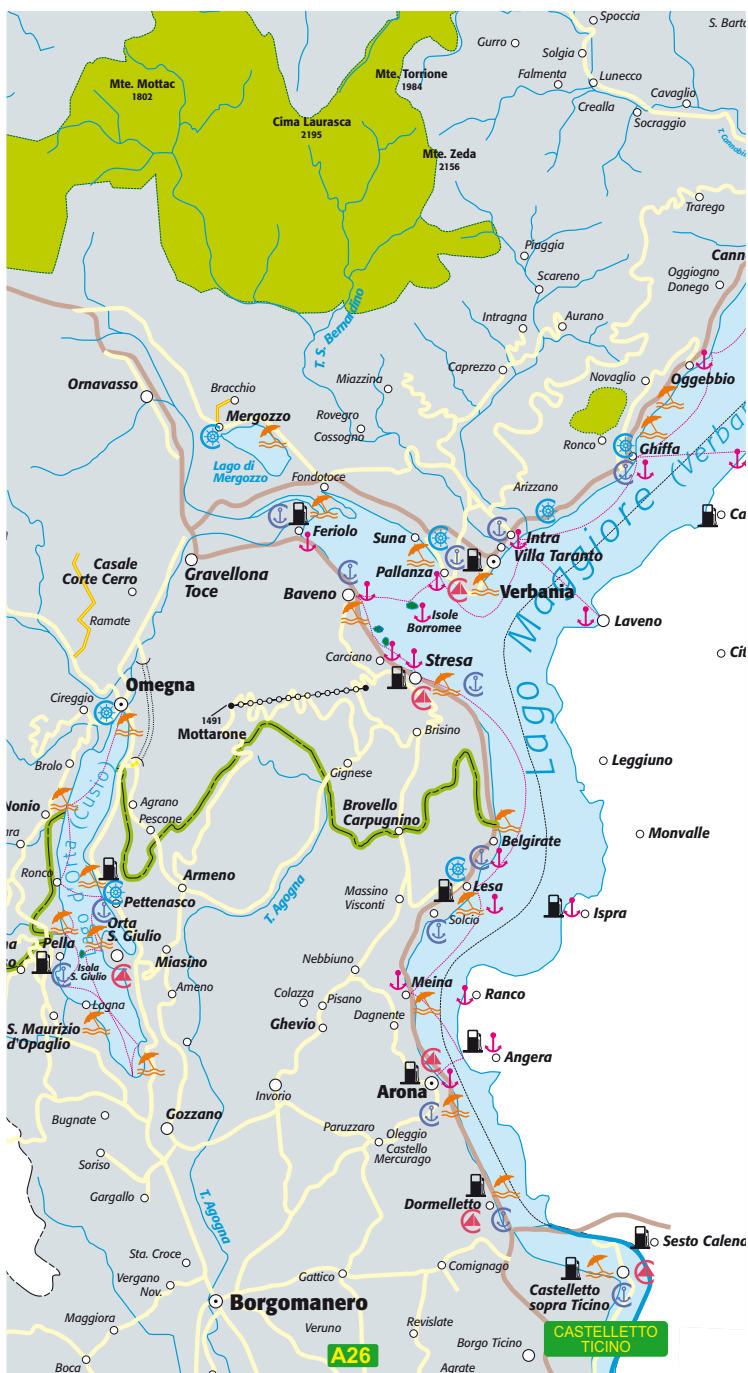
Den Piloten jeder Erfahrungsstufe, vom Anfänger bis zum Experten, steht eine äußerst wohl ausgestattete Sporthalle zur Verfügung!

### Hinweise

Landung, Veranstaltungen und eventuelle Flugverbote siehe: [www.ibarbagiannivigizzo.it](http://www.ibarbagiannivigizzo.it).  
Klubs und Schulen: [www.ibarbagiannivigizzo.it](http://www.ibarbagiannivigizzo.it), [www.northwestparagliding.it](http://www.northwestparagliding.it).







# Im wasser



## VERIFICARE DATI BALNEABILITÀ SU

check the updating of bathing suitability on • regarder les  
mise-à-jour de la baignéation sur le site • Prüfen Sie die Daten  
von Badequalität auf der Webseite

[www.arpa.piemonte.it](http://www.arpa.piemonte.it)

## Ein Wassersportparadies zwischen Seen und Flüssen

Der ideale Ort für Liebhaber aller Arten von Wassersport: der Maggioresee bietet wahrlich unvergleichliche Fächer von Angeboten. Vom Canyoning zum Segelsport, vom Kanufahren zum Windsurf bietet dieses ganz besondere Gebiet die idealen Voraussetzungen für sportliche Betätigungen zu jeder Jahreszeit.

Zahlreiche Gesellschaften und Verbände unterstützen den Touristen, indem sie Ausrüstungen, Ideen für Routen und Aktivitäten, aber auch kurze Kurse zum Erlernen der verschiedenen Disziplinen bereitstellen.

Zahlreich sind auch die Anlagen für das Praktizieren von Wassersportarten, die „an den Wind gebunden“ sind: dort kann man moderne, sichere Ausrüstungen mieten und erproben. Im Sommer sind Windsurf und Katamaran-Segeln die Hauptbeschäftigung am „Lido“ von Cannobio am oberen Maggioresee.

Ein weiterer Sport, der an unseren Seen speziell von jungen Leuten viel praktiziert wird, ist Wasserski: ein Sport, der auch bei ausländischen Touristen immer mehr Anklang findet, die Urlaub in den Campingplätzen am Seeufer machen, die einen idealen Ausgangspunkt für vergnügliche Ausflüge auf dem Wasser darstellen! Zahlreich sind die Anlaufstellen, wo man Ausrüstungen mieten und sich mit erfahrenen Ausbildern auf wirklich begeisternde Ausflüge begeben kann.

Das ist aber noch nicht alles: von großer Bedeutung sind auch die sportlichen Betätigen an den Flüssen besonders in den letzten Jahren. Gerade in jüngster Zeit war ein internationales Meeting die Gelegenheit, das Canyoning in den Vordergrund zu stellen, und zwar im Bognanco-Tal, einem wahren Paradies für diese aufregende Disziplin, wo Kanu und Kajak die Hauptrolle beim Sport in den engen, zu den Seen hinab führenden Tälern spielen...

Das von Seen und Flüssen übersäte Gebiet Distretto Turistico dei Laghi bietet darüber hinaus unzählige Möglichkeiten für Tauchliebhaber: man hat wahrlich nur die Qual der Wahl beim Tauchen in unterschiedlichen Umgebungen und mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

Angefangen von den Flüssen, die zahlreich anzutreffen sind und die Erforschung von Schluchten und Grotten, wo man eine reiche, vielfältige Fauna dank der kristallklaren Wasser antrifft. So stößt man auf Forellen, Döbel, Quappen und, mit etwas Glück, die Blauflossen-Äsche.

Die maximale Tauchtiefe beträgt 14 Meter und ist daher für alle Taucher geeignet, die sich für diese Art des Tauchens interessieren.

Unsere schönen Seen, d.h. der Maggioresee, der Ortasee und der Mergozzosee, bieten zahlreiche Tauchmöglichkeiten, die für alle Taucher geeig-

net sind, die hier zwischen ruhigen Tauchausflügen in mäßiger Tiefe und anspruchsvolleren Tauchausflügen in größeren Tiefen an Felswänden, die äußerst steil zum Grund des Sees abfallen (nur für gut trainierte Taucher zu empfehlen), wählen können. Auch in diesem Fall sind mit etwas Glück aufregende Zusammentreffen mit den Seefischen sicher. Und, um das Ganze noch faszinierender und mysteriöser zu machen, sollte man sich einen nächtlichen Tauchausflug nicht nehmen lassen, bei dem das Kennenlernen der Bewohner des Seegrundes durch die nächtliche Atmosphäre noch eindrucksvoller ist. Vergessen Sie nicht, Ihr Taucherpatent und das Logbuch mitzubringen, das die persönliche Erfahrung des Tauchers ausweist. Zwar finden Sie hier nicht die strahlenden Farben der Meere, aber die mysteriöse Faszination unserer Gewässer wird eine unauslöschliche Erinnerung in Ihrem Tauchbuch... und in Ihrem Herzen hinterlassen!

Nachstehend sind einige der meistbesuchten Anlaufstellen für Taucher im Distretto Turistico dei Laghi aufgeführt:

- Schlucht Sant'Anna
- Punta Puncetta
- Le Gallerie
- Punta von Crabbia (Ortasee)
- La Rustica (Mergozzosee)

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.subdellago.com](http://www.subdellago.com) oder unter Telefon Nr. +39 339 6003406.

Ein weiterer Hauptvertreter der Wassersportarten ist zweifellos das Segeln. In der Stille der nur leicht von der Brise gekräuselten Wasserfläche passt dieser Sport sich dem Niveau derjenigen an, die ihn ausüben: vom Wettkampf bis zur einfachen, entspannenden Ausfahrt, bei denen man die angenehmen Frühlingstemperaturen genießen und sich von dem lauen Wind streicheln lassen kann, der konstant über unsere Seen weht. Viele Winkel des Sees sind in der warmen Jahreszeit von den Segeln der Liebhaber übersät, die die Ruhe eines Sports einen Tag lang genießen, der seinen natürlichen Standort in diesem Gebiet hat, wo ein Sport sich fast in eine Lebensart verwandelt. Über den Maggioresee wehen die Winde „Tramontana“ und „Inverna“, deren Zusammenspiel es den Segelliebhabern gestattet, sich das ganze Jahr über auf Törns von unvergleichlicher landschaftlicher Schönheit zu begeben. Der erste weht in den Morgenstunden von den Bergen in Richtung Tal, während der zweite nachmittags in der entgegengesetzten Richtung bläst.











## Empfehlungen für totale Sicherheit am See

- 1 Baden Sie nicht, wenn Sie körperlich und geistig nicht in perfektem Zustand sind, auch wenn Sie ein guter Schwimmer sind.
- 2 Überanstrengen Sie sich nicht.
- 3 Gehen Sie nach längerem Sonnen sehr langsam ins Wasser.
- 4 Warten Sie nach dem Essen etwa drei Stunden, bevor Sie wieder baden.
- 5 Gehen Sie nicht ins Wasser, wenn die rote Fahne gehisst ist.
- 6 Wenn Sie nicht schwimmen können, baden Sie nur in sehr flachem Wasser.
- 7 Schwimmen Sie nicht über die Bojen hinaus, die den sicheren Bade-Bereich abgrenzen.
- 8 Entfernen Sie sich mit Wassermatratzen, Schwimmhilfen oder kleinen Schlauchbooten nicht mehr als fünfzig Meter vom Strand.
- 9 Springen Sie nicht von den Klippen ins Wasser.
- 10 Beachten Sie die Bade-Vorschriften.







## MAGGIORESEE | STRÄNDE UND STRANDBÄDER



### Strände und Strandbäder im Distretto Turistico dei Laghi

Der Maggioresee, der Ortasee und der Mergozzosee haben über 70 Km ausgestattete oder freie Strände, die alle einen Fächer vielfältiger und anspruchsvoller Möglichkeiten bieten.

Am unteren Maggioresee trifft man auf das einzige, als „Cicognola“ bezeichnete Strandbad (Eigentum der Gemeinde) in **Castelletto Ticino**, in Via del Lago, mit WC und Dusche.

**Dormelletto** bietet zwei Strände in den Ortsteilen La Rotta und Pirolino: der erstere besitzt Bootssteg, ausgestattete Promenade, WC und Café. Der zweite bietet Parkplatz, Beach Volley Platz, Bootslager, WC, Duschen, Rettungsdienst und Café.

Weiter nördlich stößt man auf den „Lido“ von **Arona**, der erst kürzlich wieder für den Fremdenverkehr zugänglich gemacht wurde, nachdem er jahrelang nicht genutzt wurde. Ebenfalls in Arona befindet sich das Strandbad „Rocchette“ (im Gebiet „Nautica“, Gorizia Platz) mit WC, Duschen und Café. Dieser Strand wird von einer Gruppe von Freiwilligen verwaltet, die sich „Gli Amici del Lago“ nennen und für die Instandhaltung und Reinigung des Areals sorgen.

In **Meina** stehen zwei ausgestattete Strandbäder zur Verfügung: „Scivolo Galli“ mit WC, Duschen, Café und Kiosk sowie der „Lido“ von Meina mit Schwimmbädern für Erwachsene und Kinder, Tennisplatz, Bademeister, WC, Duschen, Rettungsdienst, Café und Kiosk.

Im zentralen Bereich des Maggioresees befindet sich **Lesna** mit dem Strandbad „Madonna di Campagna“ (Via Da Vicini) mit Duschen. Das Strandbad „Castellaccio“ stellt den Kunden Duschen und ein in der Nähe befindliche Rettungsdienst des italienischen Roten Kreuzes zur Verfügung. Das dritte und letzte Strandbad, „Foce Erno“, bietet WC, Duschen und Café.

**Belgirate** hospitiert das Strandbad „Spiaggetta“ in Via Mazzini 1, der Umkleidekabinen, WC, Duschen und Café bietet.

Bei Erreichen der Perle des Maggioresees, **Stresa**, kann man für einen Sprung in den See un-



ter 7 Strandbädern wählen. Alle drei Inseln bieten selbstverständlich Badestrände inmitten des Sees, die jedoch nicht ausgestattet sind (Isola Bella, Isola Madre und Isola dei Pescatori). Gut ausgestattet ist dagegen der „Lido von Carciano“, der Liegestühle und Sonnenschirme, Restaurant-Pizzeria, WC, Bademeister, Duschen, Rettungsdienst, Café und Kiosk bietet. Villa Pallavicino (Minigolf) bietet dagegen Solarium, Minigolf, Liegebetten, Café und Kiosk. Der Strand „Borromeo“ bietet keine Ausstattung. Das Strandbad „Regina – Lido Blu“ verfügt über Bademeister, WC, Duschen, Rettungsdienst, Café und Kiosk.

In **Baveno** erwartet Sie das Strandbad „Hotel Palazzo“ (Via Sempione S.S. 33 - Km 84+800), das Strandbad „Camping“ (Via 42 Martiri, Feriolo Stadtteil) und das Strandbad „Via Repubblica dell'Ossola“: die verfügbaren Leistungen sind die im Bereich der Campingplätze Conca d'Oro, Holiday und Orchidea. Das Strandbad „Lungolago“ in Feriolo bietet WC und Café, während das Strandbad der Villa Fedora (Via Sempione, Ortsteil Oltrefiume) WC, Duschen, Café und Kiosk bietet. Abschließend das Strandbad „Lido“ (Via Piave, Baveno) mit WC, Duschen, Café, Restaurant und Verleih von Strand-Ausstattungen.

**Verbania**, die in diesem Gebiet befindliche Hauptstadt der Provinz, besitzt ein reichhaltiges Angebot von Strandbädern, die nachstehend aufgeführt sind: Campingplatz Sasso, „Rigoletto“ (Bademeister, WC, Duschen, Rettungsdienst und Café), Villa Taranto, „Santino“, „Lido“ von Suna (Bademeister, WC, Duschen, Rettungsdienst, Café und Kiosk), „Lido Colonia Solare Suna“, „Beata Giovannina“, „Bel Sito“, „Tre Ponti“, Campingplatz Isolino (Privatstrand), Isolino Vecchio und Lido Toce.

Weiter in Richtung der schweizerischen Grenze, trifft man zunächst auf **Ghiffa**, einen hübschen Ort am See mit 4 freien, nicht ausgestatteten Stränden: „Quarantena“ (Staatsstraße Nr. 34 – Km 21+300), Villa Volpi (Staatsstraße Nr. 34 – Km 20+300), „Panizza“ (Staatsstraße Nr. 34 – Km 19+800) und „Incrino“ (Staatsstraße Nr. 34 – Km 16+600).



## ORTASEE | STRÄNDE UND STRANDBÄDER



### Ortasee

Der Ortasee, ein kleines Gewässer westlich des Maggioresee, besitzt ein reichhaltiges Angebot an Stränden und Strandbädern, die sich auf die sieben wichtigsten Orte der Cusio Region verteilen: Gozzano, Nonio, Omegna, Orta San Giulio, Pella, Pettenasco und San Maurizio d'Opaglio.

Im historischen Ortskern des Haupt-Touristenzentrums, d.h. Orta San Giulio, atmet man eine gedämpfte, magische Atmosphäre. Am Motta Platz, mit seinen Tischen im Freien und dem aus dem sechzehnten Jahrhundert stammenden „Palazzotto“, befindet sich die Bootsanlegestelle, Ausgangspunkt der Ausflüge zur Insel San Giulio.

Ein aus Geschichte, Kunst und Faszination geborener Rahmen empfängt die Touristen, die alljährlich den Ortasee als Reiseziel für ihren „umweltgerechten“ Urlaub wählen.

Unsere Tour durch die Strandbäder des Sees beginnt im Süden, und zwar in **Gozzano**. Das Strandbad verfügt über Bademeister, WC, Duschen, Rettungsdienst und Café.

In der Gemeinde **Nonio** findet sich ein öffentlicher Strand mit WC und Duschen, während **Omegna** (Hauptort des Cusio Gebiets) zwei Badestrände aufzuweisen hat: der erste ist der Strand „Lido Centro Sportivo“ (Bagnella, Lodi Platz), der vollständigen Bademeister-Dienst, WC, Duschen, Rettungsdienst, Café und Kiosk bietet. Darüber hinaus ist der Strand mit Sonnenschirmen und Liegebetten ausgestattet, und bietet einen gut ausgerüsteten Verleih von Sportgeräten. Am öffentlichen Strand von Bagnella gibt es neben den Duschen einen mit Tischen und Bänken ausgestatteten Bereich.

**Orta San Giulio** hospitiert drei öffentliche und ebenso viele private Strände. Die ersten drei sind der Strand „Bagnera“ (Via Domodossola) mit Duschen und Kiosk, der Strand „Miami Tritico“ (Via Novara) und der Strand „Ortello“ mit Duschen. Die Privatstrände gehören zu den Campingplätzen Miami, Orta und Cusio.

In **Pella** findet sich das Strandbad „Roncallo“ mit öffentlichem WC und der Möglichkeit, Haustiere mitzubringen, die hier gern gesehen sind, sofern die Reglements strikt eingehalten werden.

**Pettenasco** empfängt seine Gäste mit sechs für jedermann zugänglichen Strandbädern: das wohl ausgestattete Strandbad „Dolphins“ mit Restaurant, WC, Duschen und Café. Das Strandbad in der Nähe der Mündung des Flusses Pescone, den freien Strand mit angrenzendem Café des Campingplatzes Verde Lago (für jedermann geöffnet). Die Strandpromenade in der Nähe der Mündung des Flusses Pescone ist auch für Haustiere frei, sofern sie an der Leine geführt werden. Die letzten vier Ortschaften für ihre sommerlichen Badefreuden sind: „Approdo“, „Riva Pisola“ (freier Bereich, Café Dolphins in 100 M Entfernung), „Punta“ von Crabbia (freier Bereich, Café in der Nähe) und die Seepromenade (ebenfalls frei zugänglich).

Unsere Tour endet in **San Maurizio d'Opaglio**: Strand in der Ortschaft Lagna mit öffentlichem WC und Strand in der Ortschaft Pascolo mit Duschen, WC und Kiosk.



## Mergozzosee

Einst ein Golf des Maggioresees, ist dieser kleine See heute einer der saubersten Italiens, denn seit Jahren ist hier die Benutzung von Motorbooten verboten. Dank dieser Maßnahme wird er als Paradies für Liebhaber des Wassersports und des Schwimmens betrachtet.

Am See liegt der Ort **Mergozzo**, ein Dorf mit den typischen Häusern aus dem Stein des Ossola-Tals, die dicht aneinander gedrängt sind, getrennt durch steile Straßen, die häufig in charakteristische, suggestive Treppen-Fluchten übergehen. Malerische Gassen führen zur Mitte des Dorfplatzes, wo eine alte Ulme wächst, unter der schon im siebzehnten Jahrhundert der Rat der Dorfrichter zusammentrat.

In dieser besonderen, wahrhaft faszinierenden Umgebung befinden sich vier Badestrände, wo man in aller Freiheit ins Wasser tauchen kann. Zunächst der Strand im Ortsteil Quartina, mit Restaurant und Rettungsdienst, der allerdings nur an Wochenenden besetzt ist. Dies ist der einzige Strand am Mergozzosee, der auch vierbeinige Freunde akzeptiert, die hier völlig freien Zugang haben. Der Ortsteil Quarta Quartina besitzt eine umfassendere Ausstattung mit Toiletten, Duschen und Kiosk. Außerdem wird an den Wochenenden ein Rettungsdienst gewährleistet. Im Ortsteil Quattro Pilastri, in wenigen Schritten vom Zentrum des antiken Dorfs Mergozzo, befindet sich der dritte, öffentliche Strand mit WC, Duschen, Rettungsdienst und Kiosk. Auf der anderen Seite des Sees befindet sich der Strand "Portaiolo" mit Bademeister, Duschen, WC, Kiosk und Rettungsdienst.

Mergozzo wurde darüber hinaus mit der „Orangeroten Fahne“ des „Touring Club Italiano“ ausgezeichnet, was für die Lebensqualität im Ort und am See steht und diese Örtlichkeiten als „besonders genießbare Binnen-Ortschaften“ kennzeichnet.





## SPORTANGELN



### Sportangeln

Distretto Turistico dei Laghi bietet zahllose Möglichkeiten für das Sportangeln.

Die drei wichtigsten Seen (Maggioresee, Ortasee, Mergozzosee) besitzen eine große Vielfalt, denen mit verschiedenen Techniken aufgelauert werden kann. Hier gibt es herrliche (und unter kulinarischen Gesichtspunkten köstliche) Flussbarsche, Hechte von beachtlicher Größe (angeblich soll der größte Hecht der Welt im Maggioresee geangelt worden sein). Schon seit einigen Jahren lebt hier dauerhaft auch der Zander, ebenfalls ein Fisch, der nicht selten über 10 Kg wiegt. Nicht zu vergessen ist die Maräne (Renke und Gangfisch), von denen zahlreiche Exemplare die tieferen Gründe des Sees bevölkern.

Gastronomisch weniger anspruchsvoll, aber trotzdem ein Angelvergnügen sind Rotaugen, Döbel, Finten, Schleien und Karpfen. Seltener und schwieriger zu fangen sind die Seeforellen.

In dieser Gegend gibt es zahlreiche kleine Seen für das Sportangeln, von denen einige nachstehend aufgeführt sind.

Auch für diejenigen, die das Angeln an Flüssen und Bächen lieben (der bedeutendste davon ist der Fluss Toce) mangelt es nicht an Angelgelegenheiten: unsere Flüsse sind bevölkert von Bachforellen, Marmorata-Forellen und Bachsaiblinge. Angler mit viel Ausdauer (und Glück) fangen gelegentlich auch eine Äsche! Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen und wunderschönen Bergseen der Alpentäler des Ossola Gebiets, die ebenfalls für das Forellen-Angeln ideal sind.

Welche Technik auch angewandt wird und welchem Fisch Sie auch nachstellen wollen, das Gebiet des Distretto Turistico dei Laghi ist in jedem Fall der ideale Platz für den Angelsport in einer weltweit dank ihrer Schönheit und Faszination einzigartigen Natur.





Das Amateurgelangen im VCO Gebiet erfordert den Besitz einer Anglerlizenz, die aus der Quittung der erfolgten Beitragszahlung besteht, die auf Anfrage zusammen mit einem gültigen Ausweispaß vorgelegt werden muss.

Zu leistende Zahlung:

Der Besitz des Angelscheins ist abhängig von der entsprechenden Einzahlung (die Gebühr ist verschieden für Ausländer). Der Schein ist gültig 365 Tage nach Einzahlung für Italiener und 3 Monate nach Einzahlung für Ausländer.

Von der Leistung der Gebühren für das Sportangeln befreit sind italienische Staatsbürger unter 14 und über 65 Jahren.

Am **Maggioresee**:

Sportangler müssen im Besitz der FIPSAS-Mitgliedskarte sein (mitgliedsbeitrag gegen Bezahlung). Davon ausgenommen ist das Seeufer von Pallanza, das unter der Aufsicht des Verbands „La Riva“ steht (Mitgliedsbeitrag gegen Bezahlung, kostenfrei für Jugendliche unter 14 Jahren), sowie das Seeufer von Suna.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

- FIPSAS – Fischersektion der Provinz VCO von Villadossola, Tel. +39 0324 51252

- „La Riva“ Verband von Verbania Pallanza, Tel. +39 0323 405354

Am **Ortasee**:

Die FIPSAS-Mitgliedskarte ist nur im Uferabschnitt erforderlich, der zur Gemeinde Omegna gehört.

Am **Mergozzosee**:

Es ist ein Angelerlaubnis der Gemeinde Mergozzo erforderlich, Tel. +39 0323 80101 – [www.comune.mergozzo.vb.it](http://www.comune.mergozzo.vb.it).

**Gewässer des Val Grande Nationalparks**

Es ist ein Fangschein notwendig, der kostenlos vom Staatlichen Försterkorps ausgestellt wird – Gebietskoordination der Umwelt vom Val Grande Nationalpark, Tel. +39 0324 87540 – [www.parcovallgrande.it](http://www.parcovallgrande.it).



## SPORTANGELN



Im Jahr 2011 wurde ein „Fangschein“ für diejenigen eingeführt, die in den Fischgewässern des VCO angeln möchten, ganz gleich, ob es sich dabei um freie oder von FIPSAS verwaltete Gewässer handelt.

Die Mitgliedskarte muss korrekt benutzt und ausgefüllt werden und ist bei Ausstellung der neuen Karte obligatorisch zurückzugeben.

Die Mitgliedskarte ist KOSTENLOS und wird auf Vorlage einer gültigen Quittung der erfolgten Zahlung der regionalen Anglergebühren bei einem Geschäft für Anglerausrüstung oder bei den Büros der Provinzverwaltung. Diese Quittung wird von der Provinzverwaltung abgestempelt, mit der Nummer des Fangscheins versehen, und muss zusammen mit dem Fangschein selbst aufbewahrt werden.

Die Personen, die von der Zahlungspflicht BEFREIT sind (Alter über 65 und Kinder unter 14 Jahren), müssen eine Fotokopie des Personalausweises bzw. eine Geburtsurkunde vorlegen, die von der Provinzverwaltung abgestempelt und mit der Nummer des Fangscheins versehen wird.

Auf dem Fangschein müssen die Tage eingetragen werden, an denen geangelt wird, die gefangenen Exemplare und das Gewässer, in dem der Fang erfolgt ist.

Zusammen mit dem Fangschein wird auch eine Karte ausgehändigt, auf der die Gewässer eingetragen sind, die das hydrografische Netz des VCO bilden.

Der Fangschein ist nicht erforderlich für die „großen Seen“, da es sich dabei nicht um ausgesprochene Fischgewässer handelt.

### AUSFÜLLEN DES FANGSCHEINS

Angeltage: jeder Tag, an dem geangelt wird, muss in der Spalte des jeweiligen Tags eingetragen werden, mit Angabe des jeweiligen Gewässers (siehe im Fangschein selbst enthaltene Legende). In der Spalte „F/L“ ist anzugeben, ob es sich um freie Gewässer („L“) oder von FIPSAS verwaltete Gewässer („F“) handelt.

### STRAFEN

Bei Nichteinhaltung der Vorschriften der Provinzverwaltung Verbano-Cusio-Ossola wird eine Strafe von € 50,00 bis € 300,00 gemäß Art. 26, Komma 1, Ziffer e) des Regionalgesetzes 37/06 verhängt.

### ZIELSETZUNG

Zielsetzung ist die Überwachung der Entnahme aus den Gewässern, um über sinnvolle Daten und Angaben für Neubevölkerungspläne und die Ausarbeitung von Statistiken verfügen zu können.



## Sportangeln

### Armeno

#### Angelsee

Ondella Ortschaft

Tel. +39 0322 900715

### Baveno

#### Birkensee

Via Arnold – Ferialo Stadtteil

Tel. und Fax +39 0323 28402

lagobetulle@libero.it

www.lagobetulle.it

Vorhandene Fischarten: Lachs, Bachforelle, Regenbogenforelle, Bachsaibling, Stör, Aal, Karpfen, Schleie, Graskarpfen, Flussbarsch, Hecht.

### Castelletto Sopra Ticino

#### Arquello See

Via Sivo 55/b

Tel. +39 0331 971270

### Domodossola

#### Mittagssee

Boschetto Region 23

Tel. +39 0324 243054

info@mittagsee.com

www.mittagssee.com

Vorhandene Fischarten: Regenbogenforelle, Bachforelle, Bachsaibling.

### Nonio

Seen von Nonio

Via Laghetti 30

Tel. +39 0323 889061

### Migiandone von Ornavasso

#### Rosensee

Mob. +39 333 9829810

lagodellerose@ossola.com

www.lagodellerose.it

Vorhandene Fischarten: Marmorata- und Regenbogenforelle, Katzenfisch und Stör.

### Omegna - Cireggio

#### See von Ponte Bria

Via Ponte Bria 100

www.ristorantepontebria.it

Tel. +39 0323 863732

Mob. +39 349 6607454

### San Maurizio d'Opaglio

#### Gemeindesee

Via Lagna 4

Tel. +39 0323 87022

### Verbania - Possaccio

#### See von Possaccio

Mob. +39 347 5373811

### Villadossola

#### Träumensee

Via Laghetto dei Sogni 10

Tel. +39 0324 53007

Mob. +39 347 2550084

### Vogogna - Megolo

#### Porto di Megolo Ortschaft

Mob. +39 333 3038272



## Kanufahren am Ortasee

Kanufahren ist ein wunderschöner Sport an der frischen Luft, der die Möglichkeit bietet, wundervolle Naturszenarien aus der Nähe kennen zu lernen. Dazu werden Touristen-Kanus mit ein oder zwei Plätzen verwendet, die auch bei Wellengang sehr stabil sind und lange, entspannende Ausfahrten und den Genuss der Landschaft aus ungewohnter Perspektive ermöglichen. Der Ortasee ist das ideale Ambiente für Kanu-Liebhaber. Wegen seiner Sanftheit und der unvergleichlichen Schönheit seiner Landschaft, wegen seinem Bestand an historisch-künstlerisch-religiösen Gütern und wegen der Stille, die zur Besinnung und Meditation anregt, wird er auch als „Mystischer See“ bezeichnet. In seinen stillen Wassern spiegelt sich das Juwel der Insel San Giulio mit seiner bewegenden Schönheit, die vom See aus in allen Perspektiven gesehen, sogar noch schöner erscheint. Das Befahren des Sees mit dem Kanu ist eine einzigartige Erfahrung, bei der man seine Düfte genießen und gesunde Körperbetätigung mit Kultur und Liebe zur Umwelt verknüpfen kann.

Unter den Ausflügen, die man auf dem ruhigen Wasser des Sees unternehmen kann, sind folgende zu nennen:

- Vollständige, etwa 33 Km lange Umrundung des Sees mit Start am „Lido“ von Gozzano oder in Omegna. Ein ganztägiger Ausflug, einschließlich Ruhepausen zur Bewunderung der Landschaft, von dem sanften Gebiet am unteren Teil des Sees bis zu den harschen und wilden Umgebungen des oberen Teils;
- Rundfahrt am unteren Teil des Sees, etwa 10 Km lang, unter dem langobardischen Turm von Buccione und entlang der sanften, stillen Küste: vom „Lido“ von Gozzano nach Orta San Giulio und zur Insel, und von dort zurück zum Westufer, wo zahlreiche Villen und wunderschöne Parks zu bewundern sind;
- Rundfahrt am mittleren Teil des Sees, etwa 10 Km: von Orta nach Crabbia, dann Überfahrt zum anderen Ufer, zu dem charakteristischen Dorf Ronco, Landung in Pella;
- Westufer von Omegna nach Pella, etwa 15 Km hin und zurück: wunderschön mit dem harschen, wilden Hintergrund und der reichen Flora und Fauna.

Die Ausgangspunkte sind zahlreich. Praktisch kann man von jedem Ort und jedem Strand starten. Wir weisen darauf hin, dass Motorlose Boote aufgrund des regionalen Reglements innerhalb einer Entfernung von 100 M vom Ufer bleiben müssen.









## Rio Rasiga

### Streckenbeschreibung

Eine spektakuläre, in zwei Teilen getrennte Abfahrtsstrecke in den Alpen: der erste Abschnitt ist durch hohe Wassermengen charakterisiert, mit Sprüngen und Toboggan nach Herzenslust, der zweite Abschnitt durch spektakuläre, in den Granit ausgehöhlten Windungen. Insgesamt eine Abfahrt, die man sich trotz des eiskalten Wassers nicht entgehen lassen sollte. Die Strecke ist lang und mühselig.

### Talseitige Zufahrt

Von Domodossola aus der Beschilderung nach Bognanco folgen und dann das gleichnamige Tal hinauffahren. Etwa 1 Km hinter Messasca und kurz vor Erreichen von Fonti, das Auto auf dem großen Parkplatz vor der Brücke abstellen, die das rechte mit dem linken Ufer des Bogna verbindet.

### Bergseitige Zufahrt

Man fährt auf der Straße weiter quer durch den Ort Fonti. Die Auffahrt ist steil und weist viele Kehren auf. Man fährt weiter bis man die Ortschaft San Lorenzo und die Ortsteile Graniga und Pianzola hinter sich gelassen hat. Kurz nach diesem letzteren Dorf fährt man an der Abzweigung rechts in Richtung San Bernardo weiter. Eine große Brücke führt über ein tiefes Tal, das parallel zum Rasiga-Tal verläuft. Man fährt weitere 700 Meter auf einer parallel zum Rasiga-Tal verlaufenden Gerade weiter bis zur Vergengio Alm. Nach wenigen Metern stellt man hinter einer Haarnadelkurve nach links das Auto am Straßenrand ab.

### Anmarsch

Auf der Bergseite der Straße geht ein Pfad in Richtung Baim Alm - Arabianca Bach ab. Bei den ersten Häusern, auf die man nach wenigen Metern stößt, biegt man rechts (beschildert) in den Pfad zur Baim Alm ab und verlässt den Weg, der geradeaus weiterführt. Man geht nun in ständigem Auf und Ab auf halber Höhe dem Hang entlang. Man stößt auf eine Abzweigung nach links (riesengroße Aufschrift auf einem Baumstamm und danach Markierung durch rote Punkte), wo man den Hauptpfad verlässt. Man geht weiter durch den Wald, bis man in der Nähe einer abgetragenen Trasse, die fast wie eine Trift aussieht (Überreste der Arbeiten zum Bau der Dämme in den Jahren 2006-2007) das Flussbett erreicht. Von dort geht man auf der Trasse am rechten Ufer weiter, bis man die Ruine eines alten Hauses und das Wasser erreicht.

### Rückmarsch

Nachdem man die spektakuläre Verengung im zweiten Abschnitt hinter sich gelassen hat, erreicht man eine Brücke. Von dort gelangt man auf dem Pfad, der am rechten Ufer aufwärts führt, nach wenigen Metern eine Abzweigung, an der man links abwärts geht und in 15 Minuten bequemen Gehens die Häuser des Orts Fonti erreicht.

### Behelfswege

Vom Damm auf halber Strecke führt ein Pfad das linke Ufer hinauf.

### Hinweise

Wenn am Staudamm kein Wasser vorhanden ist, sollte auf den zweiten Teil der Abfahrt verzichtet werden, der sehr eng ist. Am Ende der beschriebenen Strecke kann von ab der Brücke noch etwa 40 Minuten weiterfahren, wobei man einen gestuften Wasserfall von etwa 70 M Höhe (45 + 25 M, Steinschlaggefahr) und nach einem langen, chaotischen Abschnitt, einen weiteren Wasserfall von 22 Meter Höhe bewältigen muss. Dieser Abschnitt ist nicht besonders interessant und wegen der Erdrutsche gefährlich.



## Val Bianca

### Streckenbeschreibung

Eine kurze Strecke von sehr hohem ästhetischem und technischem Interesse: genau das, was man gewöhnlich als „kleines Juwel“ bezeichnet. Der erste Abschnitt ist spielerisch und unterhorizontal, das letzte Stück mit einem Wasserfall von über 90 Meter Höhe, unterteilt durch zwei hängende Teiche. Man sollte sich diese Strecke wirklich nicht entgehen lassen.

### Talseitige Zufahrt

Von Domodossola aus fährt man auf der Staatsstraße Nr. 33 Richtung Süden und verlässt sie an der Abzweigung nach Piedimulera. Man erreicht den Ort und folgt der Beschilderung durch das Anzasca-Tal nach Macugnaga auf der Staatsstraße Nr. 549. Man fährt über Calasca hinaus und stößt etwa einen Kilometer vor Pontegrande rechts auf einen Ausweichplatz in der Nähe einiger Häuser und eines kleinen Stromkraftwerks.

### Bergseitige Zufahrt

Man fährt etwa zweihundert Meter talwärts und biegt links an der Abzweigung nach Barzona ab. Man fährt auf der Asphaltstraße weiter und biegt an der einzigen Kreuzung links ab und über den Fluss.

### Behelfswege

Davon gibt es zwei, einen bei der Brücke und einen kurz vor dem abschließenden Wasserfall am linken Ufer.

## Ogliana von Quarata

### Streckenbeschreibung

Eine schöne Schlucht, technisch anspruchsvoll und wasserreich. Ein erster, äußerst enger, aber wunderschöner Abschnitt kommt vor einem etwas breiteren, aber technisch recht anspruchsvollen Abschnitt. Man sollte sich diese Strecke nicht entgehen lassen.

### Zufahrt

Von Domodossola aus fährt man über den Fluss Toce und erreicht Cropp. Von dort fährt man Richtung Süden bis nach Quarata, wo man den Wasserstand des Flusses kontrollieren kann. Kurz vor der Brücke (etwa 300 Meter) kann man das Auto auf der rechten Seite in der Nähe eines Gasthofs abstellen, der augenscheinlich seit Jahren geschlossen ist.

### Anmarsch

Kurz vor dem Parkplatz biegt man in einen Saumpfad (Via San Lorenzo) ein, der aufwärts führt und teilweise einer unbefestigten Trift folgt. Man kehrt schließlich auf den Saumpfad zurück und geht weiter bis man den Ort San Lorenzo hinter sich gelassen hat. Der Saumpfad führt steil aber gleichmäßig aufwärts und erreicht ein zweites Dorf, wo sich eine große Wiese befindet. Man überquert diese Wiese und hält sich rechts, bis man wieder am Waldesrand wieder auf den Saumpfad stößt. Von dort führt der Weg wieder entschieden steil nach oben. Man erreicht ein weiteres Dorf (zu erkennen an einem perfekt restaurierten Haus), in Sichtweite eines Grats, der in die Schlucht hineinragt. Man geht in Richtung Norden zwischen den Häusern hindurch und kann rechts eine kleine Kapelle sehen, wo der Saumpfad wieder beginnt. Wenn man sich bereits oberhalb der Schlucht befindet und deren Tiefe erahnt, führt eine Umleitung (roter Pfeil) rechts zu einem eben verlaufenden Abschnitt. Man geht noch etwas weiter aufwärts bis zu dem spektakulären Ort Mura (völlig verfallen), der an einen Felsvorsprung geschmiegt liegt, von dem man Aussicht auf das gesamte Menta-Tal hat. Der Pfad führt nun steil links auf Kehren und teilweise künstlichem Belag (eine Art „Inka-Weg“ inmitten der Ossola-Täler!) an den Ruinen vorbei bis zu einer imposanten Steinbrücke, die über die Schlucht führt.

### Rückmarsch

Nach dem letzten, 10 M hohen Sprung landet man am rechten Ufer und gelangt in etwa 5 Minuten zum Auto zurück.

### Behelfswege

Auf halber Strecke kann man am rechten Ufer (außer Betrieb befindlicher Staudamm) zu den Dörfern hinaufgehen, durch die man beim Anmarsch gekommen ist.





## Unterer Lauf des Flusses Isorno

### Streckenbeschreibung

Der erste Teil ist lang, mühselig und ein wenig eintönig, mit vielen Manövern zwischen Felsblöcken und einigen kurzen, engen Abschnitten. Darauf folgt jedoch die abschließende, wirklich prachtvolle Verengung: etwa eine Stunde reines Delirium für Canyoning-Liebhaber.

### Talseitige Zufahrt

Von Domodossola folgt man der Beschilderung nach Masera. Hinter dem Ort und kurz vor der Brücke über den Isorno biegt man rechts in Richtung Stromkraftwerk ab. Man fährt das Tal aufwärts bis zum Ende der Straße (im letzten Abschnitt unbefestigt) und stellt das Auto ab.

### Bergeitige Zufahrt

Man kehrt zur Asphaltstraße zurück und fährt weiter bis zur Brücke. Dort biegt man rechts, und gleich nach der Brücke nochmals rechts ab in Richtung Altoggio. Vor Erreichen des Orts zweigt man in die Straße nach Agarina ab. Etwa 5,5 Km hinter Altoggio erreicht man eine Alm (Corte Sava), die sich in der Nähe eines kleinen Deichs befindet. Dort kann man das zweite Auto abstellen.

### Anmarsch

Vom Parkplatz geht man bis zum Fuß-Steg des Wasserkraftwerks. Man geht am linken Ufer weiter und folgt den Schienen (!), die neben der Druckwasserleitung verlaufen. In der Nähe einiger verfallener Berghütten geht man über die Wiese abwärts bis zum Flussbett.

### Rückmarsch

Die Strecke endet in einem Stausee. Wenn der Wasserstand niedrig ist, muss man links der Dammmauer hinaufklettern (Schwierigkeitsstufe III, Steighilfen vorhanden). Hinter dem Damm geht man die Treppen am rechten Ufer hinauf und gelangt dank der Brücke des Kraftwerks rasch wieder zum Auto.

### Behelfswege

Es sind keine sichtbaren Behelfswege vorhanden. Im ersten Abschnitt gibt es an den Ufern einige Sicherheitszonen, wo man aufsteigen kann (mit Sicherheit schwierig und nicht gekennzeichnet).

### Hinweise

Es besteht auch die Möglichkeit, nur den spektakulären letzten Abschnitt zu absolvieren (1 Std. und 30 Minuten). Man stellt das Auto in Altoggio ab und folgt dem Pfad, der in nordöstlicher Richtung zu einer kleinen Kapelle führt. Von dort geht man auf der Nordseite einer kleinen Erhebung durch den Wald. Ein Wegweiser auf der rechten Seite des Pfads signalisiert eine Umleitung nach links, die zu einem Pfad führt. Man geht durch eine Senke im Wald bis zu einer steil über dem Fluss stehenden Ruine. Ab dort ist der Weg weniger geschützt und auf den letzten Metern muss man abwärts klettern (es kann hilfreich sein, ein Seil anzubringen, um zum Flussbett hinunter zu steigen. Der Damm hat ein mechanisches Überlaufsystem, das sich automatisch öffnet, wenn der Wasserstand des Sees den maximalen Wert erreicht. Wenn der Wasserstand bereits hoch ist (beim Wärter nachfragen) und starker Regen vorgesehen ist, sollte auf die Abfahrt verzichtet werden.









S V I Z Z E R A

# Adventure Park





## A UNTERSCHIEDLICHE AKTIVITÄTEN



### **Lago Maggiore Adventure Park: Andere Ausflüge kann man aufschieben!**

Am Fuß des Mottarone, in der herrlichen Landschaft des piemontesischen Ufers des Maggioresees, befindet sich in Baveno, dem lieblichen und gastlichen Städtchen in der Nähe von Stresa, der erste Abenteuerpark des Gebiets Verbano-Cusio-Ossola, wo man unvergessliche Momente des Vergnügens bei Spiel und Sport verbringen kann, an einem Ort, wo die Natur das Hauptelement bildet.

Der „Lago Maggiore Adventure Park“ bietet eine ungewöhnliche Alternative. Er liegt in einem völlig offenen Gebiet, eingebettet ins Grün einer bezaubernden Umgebung, einer wahren natürlichen Aussichtsterrasse auf den Maggioresee: er bietet eine Reihe von Aktivitäten zum Vergnügen der Kinder, aber auch Lehrer, so dass jedermann die Möglichkeit geboten wird, Neues zu erlernen und sich zu vergnügen, ohne sich Gefahren jeglicher Art auszusetzen.

Die Betätigung erfolgt unter absoluten Sicherheitsbedingungen dank einer spezifischen Ausstattung, die zu Beginn jedes Spiels ausgehändigt wird, und dank der ständigen Überwachung durch das Personal, das Sie jederzeit unterstützt und lenkt.

Der Park bietet verschiedene Aktivitäten:

- Kletterwand mit 7 verschiedenen „Kletterstrecken“
- AcroJump mit 4 Trampolinen und die Möglichkeit, Überschläge und Sprünge auf bis zu 8 Meter Höhe zu machen
- Mountainbike-Strecke, eine Ringstrecke von etwa 600 Meter Länge komplett mit Parabol- und Sprungwänden
- Hängebrücken, unterteilt nach Höhe und Schwierigkeitsgrad
- Orienteering, das vom Personal in einer an den Park angrenzenden Zone organisiert wird
- Nordic Walking
- Didaktische Workshops

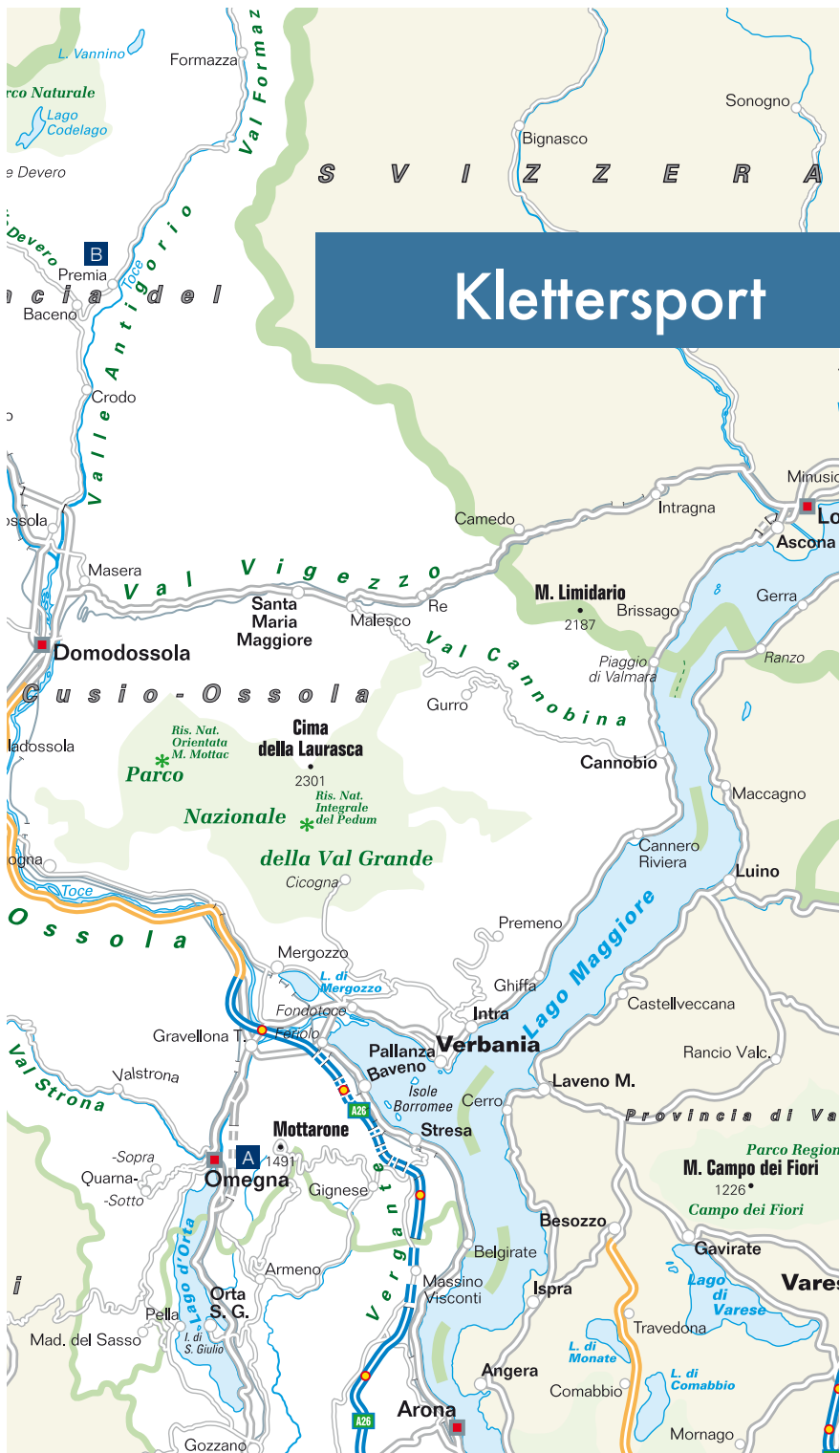
Weitere Informationen finden Sie unter [www.lagomaggioreadventurepark.com](http://www.lagomaggioreadventurepark.com); [info@lagomaggioreadventurepark.com](mailto:info@lagomaggioreadventurepark.com); Tel. +39 0323 919799.





S V I Z Z E R A

# Klettersport







## KLETTERSPORT



### Klettersport

Vom Maggioresee bis zum hohen Formazza-Tal und bis in die nahe gelegene Schweiz hinein gibt es zahlreiche Sport-Klettermöglichkeiten für jeden Geschmack und jedes Niveau. Von den soliden, rauen Granitfelsen des Montorfano und des Mottarone bis zu dem rauen, löchrigen Gestein von Omavasso und Bettola, bis zu den Nibbio Felsplatten, über die technisch anspruchsvollen Felsen von Cuzzago und Colloredo bis hin zum kompakten, behauenen und rissigen Fels der super-schwierigen Wände der Felsen von Premia, Croveo, Esigo, Osso, Cadarese und den Mikro-Klammwänden von Vigizzo. Dies sind die Hauptstandorte für das Sport-Klettern in der Provinz VCO. Gesondert zu betrachten sind die Felsen von Balmanolesca in Varzo. Gerade hier entstand das Sport-Klettern im Ossola Gebiet. Mit dem Bau der Simplon-Schnellstraße wurde dieses Gebiet wegen der Arbeiten verlassen und das angrenzende Gebiet wurde jahrzehntelang als Materiallager für die Bauarbeiten genutzt. Nachdem die Bauarbeiten nun abgeschlossen sind, wird der Felsen nach langer Zeit der Verlassenheit langsam wieder lebendig. Hier befinden sich die historischen Kletterrouten wie Re Azul 7b/c, die für die Kletterer der 80er Jahre ein echter Anlaufpunkt war, und Diablo, die erste Route der Kategorie 8a+ im Ossola Gebiet. Hier wird auch der höchste Schwierigkeitsgrad im Ossola Gebiet erreicht, 8b+, den man nur mit zusammen gebissenen Zähnen bewältigen kann. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Felsen und der langen, modernen Kletterrouten erhöht, was insbesondere dem Werk von Maurizio Pellizzon zu verdanken ist, dem akademischen Alpinisten des „CAI“, sowie anderen Freiwilligen, auf deren Nennung ich aus Platzgründen und um niemanden zu vergessen, absichtlich verzichte. Alle Kletterrouten wurden von den Kletterern anhand von Sammelaktionen selbst finanziert, in einigen Fällen mit Beiträgen der Berggemeinschaften und der Gemeinden. Derzeit werden viele der Felsen ausgebaut, was auch für die langen Sportkletterrouten gilt. An fast allen Standorten sind jeweils der Name und der Schwierigkeitsgrad nach französischer Skala angegeben. Es wird gebeten, die Arbeit anderer zu respektieren, die verschiedenen Örtlichkeiten nicht zu beschädigen, die ohnedies Gegenstand verschiedener Streitereien sind, und die Umwelt zu schützen, da einige dieser Kletterrouten sich in der Nähe privater Gelände und Parkplätze befinden und andernfalls die Schließung der Standorte zu befürchten steht. Im VCO Gebiet gibt es neben den bereits erwähnten klassischen Felsen auch viele Felswände, wo man auf modernen, mit Spit ausgestatteten Routen und auf noch zu ergänzenden gemischten Routen klettern kann. Es fehlt auch nicht an klassischen alpinistischen Kletterrouten. Sowohl die Felsen als auch die langen Kletterrouten haben Anmarsch-Zeiten, die von zwei Minuten zu Fuß bis zu zwei Stunden reichen. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Standorte finden Sie auf der Webseite [www.ossoladimbing.org](http://www.ossoladimbing.org).







## KLETTERSPORT



### Climbing zwischen den Seen und dem Ossola-Tal

Das Gebiet des Ossola-Tals ist heterogen und reicht von 200 Metern Höhe im Bereich der Vor-alpenseen bis zu den über 4000 Metern des Monte Rosa. Außer den hohen Gipfeln besteht es aus Wasser, Wäldern und Felsen. Gerade der Reichtum an hohen Felswänden und die Präsenz hervorragender lokaler Alpinisten hat die Entstehung schöner Kletterfelsen für das Sport-Klettern ermöglicht, sowie von mehrseiligen Kletterrouten, häufig im Hochgebirge. Im Ossola Gebiet klettert man vorwiegend auf Gneis unterschiedlicher Art, von den glatten, von antiken Gletschern geschliffenen Platten bis zu den kompakten oder gerillten Gratwänden und zu den rauen, behauenen Felsen, die mehr Griffigkeit bieten. Die Ausnahme bilden der graue und rosa Granit des Montorfano und des Mottarone, d.h. der Berge an den Seen am Eingang des Ossola-Tals. Liebhaber des Klettersports haben in diesem Gebiet die Möglichkeit, zahlreiche Standorte zu erforschen, die sowohl für diejenigen Gelegenheiten bieten, die ihre ersten Schritte am Felsen tun, als auch für erfahrene Climbers, die sich hier an hohen Schwierigkeitsgraden messen oder gar Kletterrouten versuchen können, die noch nicht eröffnet wurden. Ein Element, das allen Kletter-Standorten in den sieben Tälern des Ossola Gebiets (Anzasca, Antrona, Bognanco, Vigezzo, Isorno, Divedro, Antigorio und Formazza) gemeinsam ist, ist die faszinierende Umgebung, die aus unberührter Natur, Stille und oft einsamen, abgelegenen Gegenden besteht. Eine erste „Geschmacksprobe“ des Kletterns im Ossola Gebiet erhält man beim Besuch der nachstehend beschriebenen Orte, die sich nach Art des Felsgesteins und Lage unterscheiden, aber alle ungemein interessant sind.

#### A. MOTTARONE

Der Mottarone ermöglicht das Klettern, vorwiegend im direkten Kontakt, auf einem wunderschönen, rosafarbenen Granit. Die Felswand besteht aus über 10 Sektoren, mit Routen, die von Schwierigkeitsgrad 4 bis 6c reichen, überwiegend auf der Südseite liegen und daher fast das ganze Jahr über praktikabel sind, einschließlich der Wintermonate, sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Es sind auch zwei über 200 M lange Kletterrouten vorhanden. Die Aussicht vom Gipfel ist atemberaubend: im Winkel von 360 Grad schweift der Blick von der Poebene bis zu den



Gipfeln der Alpen. Er wird nicht umsonst als eine der schönsten, natürlichen Aussichtsterrassen von Piemont und nicht nur Piemont betrachtet. Schon deshalb lohnt sich ein Besuch!

#### **B. PREMIA**

Im Formazza-Tal ist "Balma Fregia" eine der interessantesten Kletterhallen des ganzen Ossola Gebiets. Man klettert hier an hohen, in ferner Zeit durch das Schmelzwasser der Gletscher des Antigorio-Tals erodierten Wänden. Das Gestein besteht aus Glimmerschiefer mit Granateinschlüssen, ist sehr kompakt und bestens für schwieriges Klettern geeignet. Es gibt über 60 Routen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads, bis zur Stufe 7c. Dies ist eine der „historischen“ Kletterhallen für die Climbers des Ossola Gebiets. Am Fuß der Wand befindet sich eine wunderschöne Wiese, wo sich diejenigen aufhalten können, die nicht klettern wollen. Während der Wartezeit können sie aber auch in der Nähe die suggestiven „Orridi“ (Schluchten) von Uriezzo besuchen.

#### **C. AGARO**

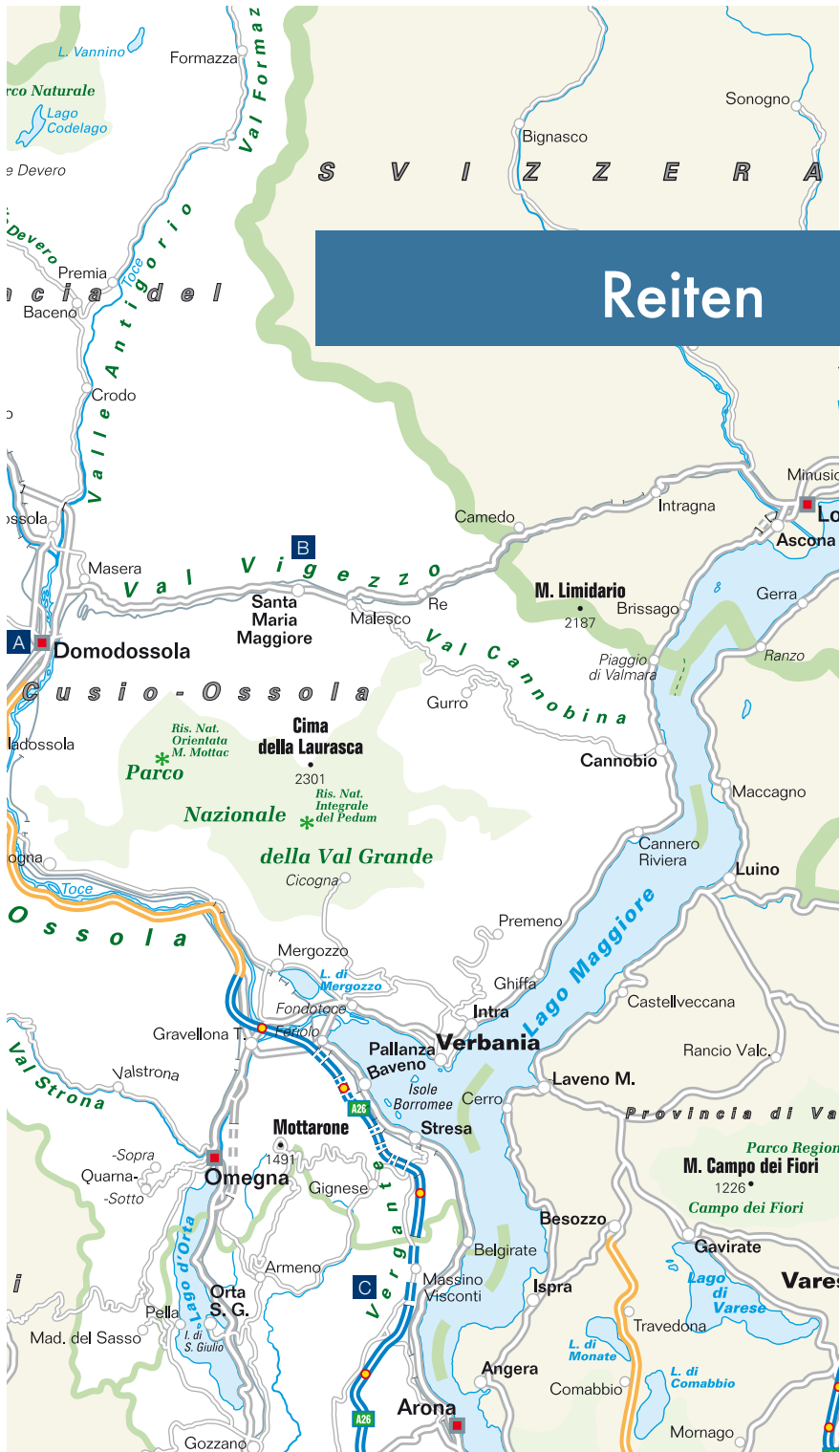
Im Divedro-Tal klettert man bis auf 1500 M Höhe in Sichtweite des Agarosees, einem künstlich angelegten Gewässer, das im Jahr 1938 nach sieben hundertjährigem Bestehen die Walser-Siedlung überflutet, von der heute nur noch wenigen Ställe oberhalb des Gewässers zurück geblieben sind. In den letzten Jahren wurden verschiedene, sehr schöne Kletterrouten mit bis zu 200 M Länge eröffnet. Die Umgebung ist wundervoll: dort findet man die Stille, die Farben und die Lichter des Hochgebirges. Zugleich sind die Routen jedoch auch leicht zugänglich und erfordern keinen längeren Anmarsch. Der Fels ist besonderer Art, schwarz mit Quarz-Äderungen durchzogen, und bietet abwechslungsreiches, nie banales Klettern auf Leisten, Löchern und Riefen an vertikalen und geneigten Platten.

Technische Informationen (Schwierigkeitsgrad, Länge, Materialien, usw.) über die obigen Orte und Kletterrouten finden Sie auf der Webseite [www.ossolacimbing.org](http://www.ossolacimbing.org), sowie in dem detaillierten Führer "Arrampicate sportive e moderne in Ossola e Valsesia" (etwa: Sportliches und modernes Klettern im Ossola und Sesia Gebiet), Verlag Versante Sud, Reihe Luoghi Verticali.



S V I Z Z E R A

# Reiten







## Ausritt in die Biodiversität

Bei der Sozialgenossenschaft „La Prateria“ in Nosere Region in Domodossola wird Landwirtschaft und ein Reitstall betrieben.

In Zusammenarbeit mit GEA („Guide Equestri Ambientali“) und der Vereinigung der VCO Zentren in Gravellona Toce und Domodossola bietet der Reitstall Reitunterricht für Ausflüge zu Pferd, kostenlose Hippotherapie und Reiten für Behinderte.

Die Route, die von der Genossenschaft „La Prateria“ in Domodossola ([www.prateria.it](http://www.prateria.it)) ausgeht, führt unmittelbar ins Herz der Landschaft des Ossola Gebiets, entlang den beiden bestellten, rechteckigen Geländen. Von dort geht es auf verschiedenen Pfaden und unbefestigten Wegen weiter zum Fluss Toce. Das Gelände ist eben, so dass der Ausritt für jedermann problemlos möglich ist. Ansteigende und abschüssige Strecken erfordern in der Tat mehr Stabilität im Sattel, um sie auf bestmögliche Weise zu bewältigen, ohne den Rücken des Tiers zu misshandeln, das Sie mit so viel Geduld trägt!

Das erste Gebiet, auf das man stößt, wird „Tre Ponti“ (drei Brücken) genannt. Es ist ein sehr suggestives Erlebnis, zusammen mit den Pferden in diesen Winkel der Natur einzudringen..., wo man fern vom Stress der Arbeitstage, des Stadtverkehrs, der ständig klingelnden Handy-Telefone ist. Man scheint hier auf einem anderen Planeten zu sein..., das heißt in einem kleinen Winkel des Paradieses!

Beim Weiterreiten auf dem Radweg neben der Simplon-Staatsstraße, kann man zum Ufer des Toce hinunter gelangen. Das Flussbett des Toce zwischen Domodossola und Trontano nördlich, und zwischen Vogogna und Pieve Vergonte südlich, wurde von der Europa-Union zur Landschaft von europaweiter Bedeutung und zum Sonder-Schutzgebiet unter der Bezeichnung „Flussbett des Toce zwischen Domodossola und Villadossola“ ernannt. Die Passagen im Wasser sind für die Pferde sehr erfrischen, denn das kühle Wasser, das die Beine umspült, senkt die Körpertemperatur.

Der Rückritt ist ebenso wie die bereits zurückgelegte Strecke für jedermann geeignet und man gelangt im Verlauf von etwa einer halben Stunde zum Ausgangspunkt zurück.



## Zu Pferd durch das Tal der Maler, das Viguzzo-Tal

Das Tal ist ideal zum Durchreiten im Sattel unserer Pferde: weit, mit schönem Panorama, sonnig und mit einfachen, für jedermann geeigneten Routen, eingetaucht in das unberührte Panorama und die absolut faszinierende Umgebung. Nachstehend sind einige Routen beschrieben, die allein oder in Begleitung von Maurizio zurückgelegt werden können, dem Touristen-Begleiter zu Pferd, mit dem Sie das Tal der Maler entdecken können...

### SPAZIERITT ZUM ALTEN KASTANIENBAUM

Dauer: 3 Stunden

Schwierigkeit: minimal

Von Santa Maria Maggiore aus reitet man auf unbefestigten Wegen und Pfaden durch den Pinienwald in Richtung Druogno, bis man den Ort Ocesco erreicht: hinter dem Dorf dringt man in einen Laubwald ein, wo einige jahrhundertealte Kastanienbäume zu bewundern sind. Nach wenigen Metern überquert man die Brücke über einen Bach und kehrt zum Ausgangspunkt zurück.

### LOANA-TAL: KALKBRENNÖFEN

Dauer: 6 Stunden

Schwierigkeit: mittel

Ebenfalls von Santa Maria Maggiore aus reitet man durch den Pinienwald in Richtung Malesco und von dort auf einem alten Saumpfad aufwärts. Nach etwa einer Stunde erreicht man das Loana-Tal, eine weite Hochebene, durch der gleichnamige Fluss fließt... Man reitet weiter bis zu dem antiken, kürzlich restaurierten Ofen, wo einst der Kalk gebrannt wurde: man befindet sich hier am Eingang des Val Grande Nationalparks, dem größten „Wilderness Area“ der Alpen.

### BLITZ ALM

Dauer: 8 Stunden

Schwierigkeit: mittel

Vom gewohnten Ausgangspunkt, d.h. Santa Maria Maggiore, aus reitet man am Ufer des Flusses Melezzo entlang durch den wunderschönen Pinienwald und weiter zu dem Ort Malesco im Viguzzo-Tal: hinter dem Ort geht es aufwärts zu dem Ortsteil Villette. Dort beginnt eine bequeme, unbefestigte Straße, die nach einer Stunde recht anstrengenden Reitens (Höhenunterschied: 500 Meter) zur Blitz Alm führt, wo man die Aussicht über das gesamte Viguzzo-Tal genießen kann. Auf dem Rückweg kann man der Straße folgen, die nach Craveggia führt, einem anderen charakteristischen Dorf des Tals, und gelangt dann wieder in den Pinienwald in der Talsohle.



VERGANTE / NOVARESE | REITEN







## Im Sattel auf den Pfaden von König Artus im Vergante

Möchten Sie einen Sommertag zu Pferd auf den Pfaden des Vergante verbringen, dem grünen Gebiet zwischen dem Maggioresee und dem Ortasee? Dann starten Sie beim Camelot Reitstall in Massino Visconti: verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Carpugnino in Richtung Massino Visconti. Nach Erreichen des Orts fahren Sie in Richtung San Salvatore. Und schon sind sie in CAMELOT!

Matteo wird Ihnen Schritt für Schritt helfen, diesen Tag... im Sattel auf bestmögliche Weise vorzubereiten! Er wird das richtige Pferd für Sie aussuchen. Bevor Sie los reiten, können Sie in der Sattlerei die Caps probieren, bis Sie die richtige Größe gefunden haben: es ist immer besser, auf Nummer sicher zu gehen! Beim Verlassen des Reitstalls halten Sie auf den Wald zu. Nach wenigen Minuten Asphaltstraße erreichen Sie den Pfad San Salvatore. Nach etwa einer Viertelstunde gelangen Sie in die Zone der Cascina Pianzaghi, wo Sie eine immense Grünfläche erwartet... Beim Weiterreiten können Sie grüne Landschaft und wundervolle Aussichtspunkte genießen. Schließlich erreichen Sie eine wundervolle Aussichtsterrasse, von wo der Blick über Seen und Berge schweift... ein atemberaubendes Schauspiel, das dank der Tatsache noch bewegender ist, dass wir mit der spektakulären Landschaft auch die Freude verbinden, sie zusammen mit unseren Freunden, den Pferden, zu erleben! Nun ist es Zeit, wieder zum Reitstall zurück zu kehren, und zwar auf einem Pfad, der sich ringförmig schließt und Sie wieder an den Ausgangspunkt Ihres Ausrittes bringt.

In diesem Gebiet gibt es noch viele weitere praktikable Reitstrecken: von den anspruchsvollen Ausflügen mit zwei und mehr Stunden Dauer (beispielsweise zum Kreuzberg in Tapigliano oder zum Pizzo Stein), bis hin zu der Möglichkeit, ganztägige Ausflüge zu organisieren. Neulinge können dank der Pferde, die dies gewohnt und gut abgerichtet sind, einfachere Strecken mit einstündiger Dauer zurücklegen, beispielsweise auf den Hügeln oberhalb von Massino Visconti, die einerseits eine suggestive Aussicht auf die drei Seen bieten, und auf der anderen Seite unendliche Landschaften bis hin zum Monte Rosa. Diese Ausritte haben den vorwiegenden Zweck, sich im Grünen der Natur zu entspannen und unglaubliche Emotionen zu erleben.

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung von Ausritten rufen Sie bitte Matteo - Tel. +39 0323 210031 oder Mob. +39 338 9251832 oder surfen Sie auf der Webseite [www.agricamelot.it](http://www.agricamelot.it).



## REITEN

### Reiten

#### **Castelletto Ticino**

##### **Ticino Reitklub**

Via Glisente 29

Tel. und Fax +39 0331 920187

clubippico.ticino@libero.it

www.clubippicoticino.com

Angebot: Reitunterricht und Ausritte zu Pferd.

#### **Domodossola**

##### **La Prateria Sozialer Verein**

Nosere Region

Tel. und Fax +39 0324 249260

laprateria.domodossola@hotmail.it

www.prateria.it

Angebot: Reitunterricht, Ausritte zu Pferd, Trekking mit Übernachtungen außerhalb, Hippotherapie-Kurse für Behinderte.

#### **Alpino von Stresa**

##### **La Stazione Zucht**

Alpino Ortschaft – Zwischenstation der Seilbahn "Stresa - Mottarone"

Mob. +39 340 2502835 / +39 368

3620232 - Tel. +39 0323 20575

alberto@agrimottarone.it

www.agrimottarone.it

Angebot: Ausritte zu Pferd.

#### **Macugnaga**

##### **Quark Agriturismo**

Isella Ortschaft

Tel. +39 0324 65284

Mob. +39 335 5367031

agriturismo.quark@libero.it

Angebot: Ausritte zu Pferd

#### **Masera**

##### **Montecucco Agriturismo**

Cangelli Ortschaft

Mob. +39 347 3113776

Angebot: Reitunterricht und Ausritte zu Pferd.

#### **Massino Visconti**

##### **Camelot Gutshof**

Via Crose 27

Tel./Fax +39 0322 210031

Mob. +39 338 9251832 3

info@agricamelot.it

www.agricamelot.it

Angebot: Ausritte zu Pferd, Pony-Reiten für Kinder, Unterricht und Hippopädagogie, Ausbildung und Unterbringung, Pony-Service zu Hause.

#### **Premosello Chiovena**

##### **Bosco Tenso Reitzentrum**

Rovalle Ortschaft

Tel. +39 0324 88579 – Mob. +39 338

1706585

Matassom2002@libero.it

www.centroippicoboscotenso.it

Angebot: Ausritte zu Pferd und Reitunterricht.

#### **Santa Maria Maggiore**

##### **Lo Sperone Klub**

Pineta Ortschaft

Mob. +39 347 4138602 / +39 349

8103035

mglosperone@libero.it

Angebot: Reitunterricht und Ausritte zu Pferd.

#### **Verbania**

##### **Il Monterosso Agriturismo**

Cima Monterosso Ortschaft

Tel. +39 0323 556510 / 551578

ilmonterosso@iol.it

www.ilmonterosso.it

Angebot: Ausritte zu Pferd.

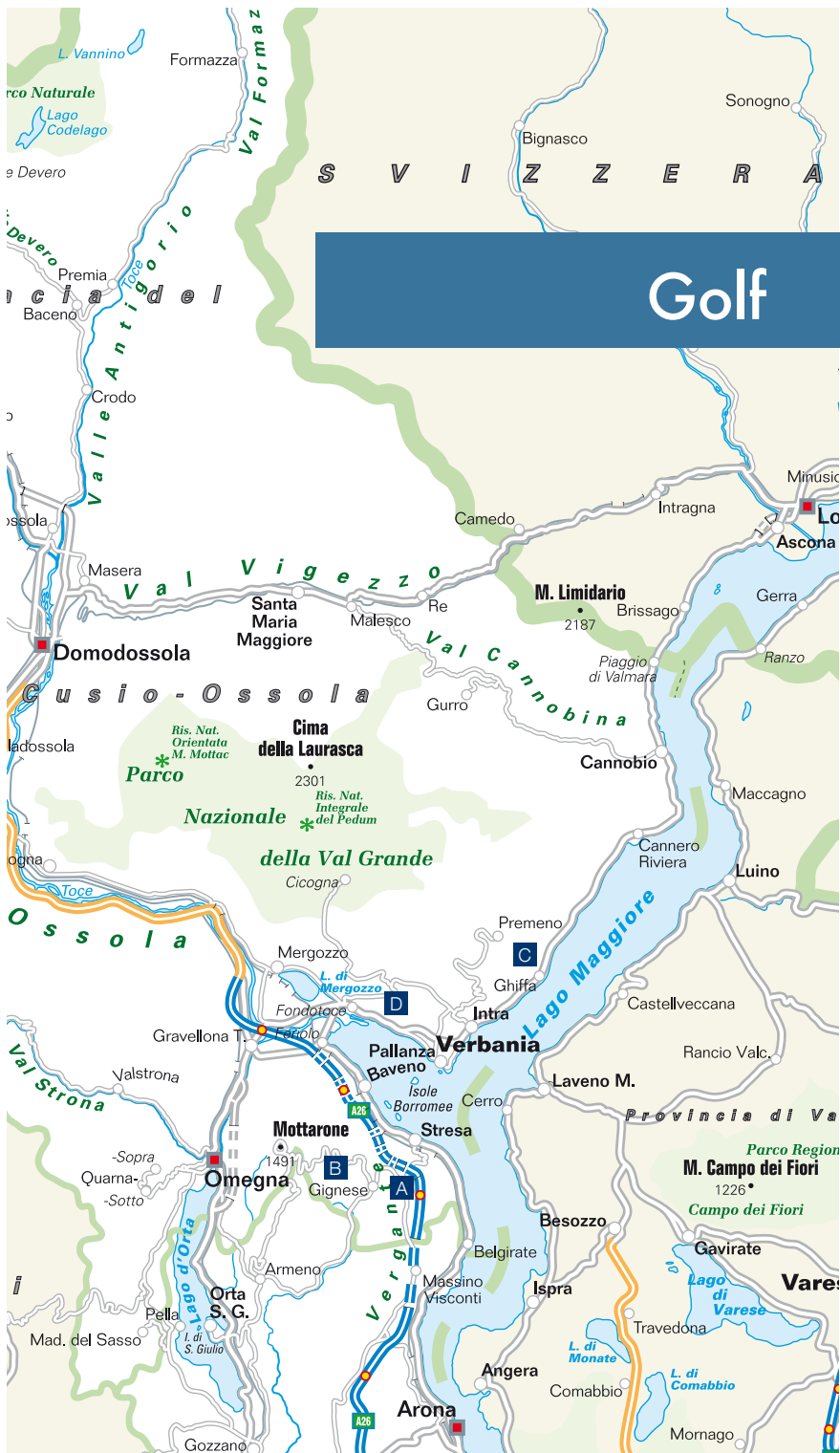






S V I Z Z E R A

# Golf





## Golfplätze zwischen Seen und Bergen

In dem faszinierenden und Panoramareichen Gebiet zwischen dem Maggioresee und dem Ortasee, einer hügeligen, bewaldeten Landschaft, gibt es bedeutende Sportzentren und Golfclubs mit ihren eleganten und gemütlichen Klubhäusern.

Darunter ist besonders der „Golf Des Iles Borromées“ zu nennen, ein Platz mit 18 Löchern, dessen Route sich durch eine unberührte, suggestiv Natur zieht, hindurch zwischen kleinen Seen und Terrassenanlagen mit Sicht auf den See in etwa 500 Meter Höhe. Der Platz und seine Löcher genießen ein atemberaubendes Panorama, das vom Maggioresee bis zu den angrenzenden Gebieten von Piemont und Lombardei reicht.

Ein weiterer, sehr wichtiger Golfplatz ist der historische „Golf Alpino“ auf den Hügeln im Rücken von Stresa, der auf einer grünen, natürlichen Terrasse zwischen Vezzo und Gignese liegt. Dieser Platz entstand im Jahr 1924 dank der Planung des Architekten Peter Gannon, einem erfahrenen Landschaftsplaner. Der „Golf Alpino“ gehört daher zu den ältesten und wichtigsten Italiens. Die Strecke umfasst 9 Löcher und ist in eine besonders suggestiv, grüne Landschaft eingebettet, so dass der Golfklub „Alpino“ von jeher ein begehrtes Reiseziel im Panorama des internationalen, diesen Sport liebenden Tourismus darstellt.

Der „Golfklub“ in Pian di Sole ist nicht nur wegen der Schönheit des Orts vor den Toren des Val Grande Nationalparks bekannt, dem größten „Wilderness“ Gebiet der Alpen und Italiens mit herrlicher Aussicht einerseits auf den Maggioresee und andererseits auf die neun Viertausender-Berge der Gruppe des Monte Rosa und des Mischabel, sondern er darf sich auch eines Spiele-Plans rühmen, der äußerst wichtige Termine von nationalem Niveau umfasst. „Last not least“, der „Golf&Sporting Klub“ in Verbania: er umfasst 18 vorschriftsmäßige Löcher auf ebenem Gelände am Ufer des bezaubernden Mergozzosees und vor dem Hintergrund der Alpen, die seinen natürlichen, suggestiven Hintergrund bilden.

Das Spiel ist abwechslungsreich und interessant, dank der kleinen, internen Seen und eines großen Schwarzerlen-Waldes, zugleich aber auch entspannen und wenig ermüdend, dank der dort herrschenden Ruhe und dank der Art des Parcours.





## Golf

- A Brovello Carpugnino**  
**Golf Klub des Iles Borromées**  
 Motta Rossa Ortschaft  
 Tel. +39 0323 929285  
[info@golfdesilesborromees.it](mailto:info@golfdesilesborromees.it)  
[www.golfdesilesborromees.it](http://www.golfdesilesborromees.it)  
 Ganzjährig, ausgenommen Januar, geöffnet.  
 Parcours: 18 Löcher, 6122 M - Par 72  
 Ausstattung: Übungsplatz, Putting Green, Pro-Shop, Café, Restaurant, Golf-Carts, Wagen- und Taschenverleih.
- B Gignese**  
**Golf Klub Alpino von Stresa**  
 Viale Golf Panorama 48 - Vezzo  
 Tel. +39 0323 20642  
[info@golfalpino.it](mailto:info@golfalpino.it)  
[www.golfalpino.it](http://www.golfalpino.it)  
 Vom März bis zum Dezember geöffnet.  
 Parcours: 9 Löcher, 5397 M - Par 69 - S.S.S. 68 - CR Männer 67,9, Damen 69,9  
 Ausstattung: Übungsplatz, Pro-Shop, Café und Restaurant, Zutritt für Inhaber der F.I.G.-Mitgliedskarte, Unterricht mit Trainer auch für Nicht-Mitglieder.
- C Premeno**  
**Golf Pian di Sole**  
 Via alla Pineta 1  
 Tel. +39 0323 587100  
[info@golfpiandisole.it](mailto:info@golfpiandisole.it)  
[www.golfpiandisole.com](http://www.golfpiandisole.com)  
 Vom April bis zum November geöffnet.  
 Parcours: 9 Löcher mit doppeltem Start, 5023 M - Par 68  
 Ausstattung: Übungsplatz, Pro-Shop, Café und Restaurant.
- D Verbania**  
**Golf&Sporting Klub**  
 S.S. 34 vom Maggioresee - Via 42 Martiri – Fondotoce Stadtteil  
 Tel. +39 0323 80800  
[info@golfverbania.it](mailto:info@golfverbania.it)  
[www.golfverbania.it](http://www.golfverbania.it)  
 Ganzjährig geöffnet.  
 Parcours: 9 Löcher, 2435 M + 9 Executive-Löcher – 34 Par - Driving Range (24 Plätze, 6 überdacht).  
 Ausstattung: Putting Green, Pitching Green, Pitching Hole, Bunker, Golf-Cart, gemeinschaftliche Golf Clinics, Café, Restaurant, Umkleieräume.



## Danksagungen:



### Fishbuster Vereinigung

Die Fishbusters Vereinigung entstand aus einer Idee einer Gruppe von jungen Leuten aus Baveno, die eine gemeinsame Leidenschaft haben: das Sportangeln. Wir sind überzeugt, dass Angeln eine großartige Gelegenheit für die in unserem Gebiet lebenden jungen Leute ist, ihre Freizeit im Kontakt mit der Natur auf vernünftige Weise zu verbringen. Unser Ziel war es nicht, den x-ten Anglerverband zu gründen, sondern rings um ein geteiltes Interesse Momente der Gemeinsamkeit und Beteiligung zu schaffen, um die jungen Leute der Umgebung (See und Flüsse), der Kultur und der Geschichte unseres Gebiets näher zu bringen und die Wiederentdeckung der herkömmlichen Angeltechniken neben den moderneren zu fördern. Wir organisieren jedes Jahr Initiativen zum Schutz des Seegebiets und seines Ökosystems, in dem wir mit Unterstützung von Tauchermannschaften den Grund von Seen und Flüssen säubern und die Reisigbündel für die Fortpflanzung der Seebarsche auslegen. "Fishbusters Team" ist auch im Facebook zu finden!



### Erica Scalabrino

Ich bin in Domodossola geboren und aufgewachsen. Die Liebe zu den Bergen haben mir meine Eltern vermittelt.

Seit meiner Jugend habe ich der Alpinismus-Jugendgruppe der Abteilung SEO - CAI angehört und dort begonnen, die Berge des Ossola Gebiets kennen zu lernen.

Danach ging ich mit den Freunden in die Berge, die mit mir diese Leidenschaft teilen. Neben dem Bergwandern habe ich meine Kenntnisse auf Disziplinen wie Skialpinismus, Klettern und Alpinismus ausgedehnt.

Ich habe einen Universitätsabschluss in Wirtschaftswissenschaften und einen Beruf im Bereich der Unternehmensberatung. Der Wunsch, die Natur näher kennen zu lernen, die mich umgibt, und auch in einem anderen Umfeld zu arbeiten hat mich dazu gebracht, im Jahr 2009 zum Wander- und Landschaftsführer zu werden. Ich bin in der Rolle der Sekretärin dem Berufsverband GEA VCO beigetreten, sowie dem Accompagnatur Verband, der die Initiativen der Wander- und Landschaftsführer des VCO fördert. So habe ich begonnen, italienische und ausländische Gruppen bei der Entdeckung des Ossola Gebiets auf einfachen Wanderwegen zu führen. Das VCO Gebiet umfasst Winkel von außerordentlicher Schönheit, die dank einer Reihe von Zufallsgeschehnissen bewahrt geblieben sind, ohne dass die Eingriffe des Menschen ihnen ihren ursprünglichen Charakter entziehen konnten. Zusammen mit den Wander- und Landschaftsführern kann sich ein Besuch dieser Orte in ein Erlebnis verwandeln, das eine wunderschöne, unauslöschliche Erinnerung hinterlässt.

[www.accompagnatur.net](http://www.accompagnatur.net)

[www.geavco.it](http://www.geavco.it)



## **Canyoning Gruppe von Genua, Canyoning Italienische Vereinigung**

Die Bergsteigerschule "La Compagnia delle Guide" bietet normalerweise die schönsten Abfahrten auf den Flüssen des Ossola-Tals. Informationen und Preise finden Sie unter [www.montagnazurra.com](http://www.montagnazurra.com). Wir danken dem "Korps der Bergführer vom Ossola-Tal". Info: [guidealpinevalleossola@gmail.com](mailto:guidealpinevalleossola@gmail.com)



## **NorthWest Paragliding**

Lernen auch Sie fliegen! NorthWest Paragliding organisiert Grundkurse für freies Gleitschirmfliegen regelmäßig entsprechend dem nationalen Lehrprogramm. Theoretischer Unterricht (Aerodynamik, Meteorologie, Lenktechnik, Ausrüstung, Gesetzesvorschriften), praktische Lektionen am Boden, Tandem-Lehrflüge und Hohe Flüge mit Funkbetreuung gestatten Ihnen das Erlernen der Techniken und der notwendigen Kenntnisse für die unabhängige und verantwortungsbewusste Ausübung dieses Sports in wenigen Monaten und bei voller Sicherheit. NorthWest Paragliding organisiert auch Tandem-Gleitschirmflüge im Vigizzo-Tal, auf dem Mottarone, der Quaggione Alm, der Lusentino Alm oder in beliebigen anderen Standorten.

NorthWest Paragliding: Via Cave 33 - 28831 Baveno (VB)

[info@northwestparagliding.it](mailto:info@northwestparagliding.it)

Andrea Mob. +39 328 5463286 – Angelo Mob. +39 338 4773510

– Flavia Mob. +39 329 2908951



## **Maurizio Barbieri**

Touristen-Reitführer

bei La Presacia asd

Via Pittor Belcastro s.n. - 28857 Santa Maria Maggiore (VB)

Mob. +39 338 6692958 - [lapresacia@yahoo.it](mailto:lapresacia@yahoo.it).



## **Pianeta Verticale**

Bergführer: Matteo Ruffin: Mob. +39 345 2104103 - [flyotto@alice.it](mailto:flyotto@alice.it)

Alberto Giovanola: Mob. +39 348 3515355 - [giovanolalberto@gmail.com](mailto:giovanolalberto@gmail.com)

Die Bergführer begleiten Anfänger und Erfahrene, Kinder und ältere Menschen, Alleinstehende und Gruppen, normal befähigte und Behinderte und unterrichten in den Sportdisziplinen der Berge.

[www.pianetaverticale.it](http://www.pianetaverticale.it)



## **Valentina Rossi**

Ich bin in Omavasso geboren und aufgewachsen, im Herzen des Ossola-Tals. Die Liebe zur Natur und insbesondere zu den Pferden sind von jeher ein Teil meiner selbst. Mit 12 Jahren habe ich begonnen, diesen Sport zu betreiben. Im Jahr 2004 habe ich eine Doktorarbeit über die Rehabilitation durch Reiten geschrieben und dessen wohltuende Wirkung unter psychologischen und physischen Aspekten untersucht. Im Jahr 2009 habe ich die Zulassung als Touristen-Reitführer der Region Piemont erhalten.

## Noten